Table of Contents

1. Hierachie des BlitzClans
2. Hieranchie des WaldClans
3. Hierachie des LuftClans
4. Hierachie des RegenClans
5. Hierachie des FelsenClans
6. Katzen im SternenClan und Katzen auserhalb der Clans
7. Prolog
8. Kapitel 1
9. Kapitel 2
10. Kapitel 3
11. Kapitel 4
12. Kapitel 5
13. Kapitel 6
14. Kapitel 7
15. Kapitel 8
16. Kapitel 9
17. Das Gesetz
18. Kapitel 10
19. Kapitel 11
20. Kapitel 12
21. Kapitel 13
22. Kapitel 14
23. Kapitel 15
24. Kapitel 16
25. Kapitel 17
26. Kapitel 18
27. Kapitel 19
28. Kapitel 20
29. Ende und Fortsetzung?
30. Fortsetzung!

Hierachie des BlitzClans

Anführerin: Seestern- blaugraue Kätzin mit hellen Augen

Zweite Anführerin: Ahornblüte- orangen, rote Kätzin mit smaragt grünen Augen, Mentorin von Walnuspfote

Heilerin: Laubbeere- braune kleine Kätzin, Mentorin von Rosenflug und Moospfote

Heilerschülerin :

Rosenflug- rot getigerte Kätzin

Moospfote- dunkelgraue Kätzin mit grauen Augen

Krieger:

Bienenwolke- orangen gelbe Kätzin

Brombeersonne, braun getigete Kätzin- Mentorin von Waldpfote

Gewitterblitz- groser schlanker Kater mit hellgrauem Fell. Mentor von Nebelpfote

Dämmerwind- silbern grau getigerte Kätzin, Mentorin von Eichhornpfote

Korallenlicht- grauer Kater mit einer weißen Pfote

Schilfpelz- schwarzer Kater

Kirschsturm- orangen rote braune Kätzin, Mentorin von Blumenpfote

Hirschkralle- hellroter Kater mit weiser schwanzspitze, Mentor von Raupfote

Regenwind- grau getigerter Kater,

Silberglanz- silbern graue Kätzin

Nachtpelz- schwarzer Kater mit weisen Pfoten

Mondschimmer: hellbrauer kater mit langem fell

Wellenkralle: braun getigerter Kater, Mentor von Fuchspfote

Wintersprung: dunkelbraun getigerte Kater

Aschenherz. graue Kätzin

Farntau- hellbraun getigerter Kater

Luchsfuchs- dunkelbraun getigerter Kater, Mentor von Nachtpfote

Eisregen- grauer Kater mit langem Fell

Silbersee- rot getigerte Kätzin

Schüler:

Walnusspfote- braun weise Kätzin mit langem fell- Mentorin: Ahornblüte

Waldpfote- braun getigerte Kätzin, ungewöhnlich klein- Mentorin: Brombeersonne

Wildpfote- brauner Kater mit weiser Kehle- Mentor: Regenwind

Raupfote- hellgrau weis getigerter Kater- Mentor: Hirschkralle

Blumenpfote- hellrot weis gefleckte Kätzin- Mentorin: Kirschsturm

Nebelpfote- hellgrau gefleckte Kätzin- Mentor; Gewitterblitz

Nachtpfote: schwarze Kätzin- Mentor: Luchsfuchs

Fuchspfote- tiefrote Kätzin- Mentor: Wellenkralle

Eichhornpfote- hellrote Kätzin - Mentorin: Dämmerwind

Pilzpfote- helbraune getigerter Katzer- Mentorin: Schattenflamme

Königinnen:

Brombeersonne- braun getigerte Kätzin, Gefährtin von Luchsfuchs, Mutter von: Kaktusjunges, Lorbeerjunges, Spatzenjunges

Herbststurm- schildpattfarbene Kätzin- Gefährtin von Nachtpelz, Mutter von Donnerjunges, Sandjunges

Federwolke- langhaarige braune Kätzin, Gefährtin von Gewitterblitz, Mutter von Windjunges, Moosjunges und Blattjunges

Nebelherz- hellgrau getigerte Kätzin, Mutter von Rauchjunges und Eichenjunges

Kirschsturm- orangen rot braune Kätzin mit weiser Schnauze, Gefährtin von Eisregen, Mutter von Beerenjunges, Sturmjunges, Holunderjunges und Lichtjunges

Jungen:

Kaktusjunges- hellbraun weis gefleckte Kätzin

Spatzenjunges- dunkelbraun getigerter Kater

Lorbeerjunges- schildpatt kätzin mit grauen Augen

Sandjunges- hellbraune Kätzin mit weiser schnauze und weiser brust

Donnerjunges- schwarzer Kater mit weisen Pfoten

Holunderjunges- schwarze Kätzin mit weisen vorderpfoten, weiser schnauze und weiser brust

Sturmjunges- hellgrauer Kater

Beerenjunges- hellbrauner Kater mit ungewöhnlichen Muster

Rauchjunges- braun getigerte Kätzin

Eichenjunges- hellbraun getigerter Kater

Blattjunges- hellbraune Kätzin mit weisen Pfoten

Windjunges- dunkelbrauner Kater

Moosjunges- blaugraue Kätzin

Tupfenjunges- gescheckte Kätzin

Älteste :

Apfelblüte- braune Kätzin mit weisem Bauch, weiser schnauze und weiser kehle. mit dunkeln Augen.

Wenn ihr die Bilder der Katzen sehen wollt. Unter osterstrom.de.tl gibt es Baue, In dem Kriegerbau sind die bilder der Krieger, im Schülerbau der der Schüler, usw.

Ihr könnt euch auch gerne dort anmelden.

Alle die schon angemeldet sind: Bitte kommt öfters on . Wir wählen gerade den 2. Anführer. ;-)

Wenn sich jemand neu anmeldet, ergänze ich denjenigen, und ich mache Bilder der Katzen immer am anfang der Geshcichten

Hieranchie des WaldClans

Anführer: Preiselbeerstern, Mentorin von Morgenpfote

Stellvertreterin: Abendsee

Heilerin: Kristallherz, Mentorin von Grünpfote

Krieger:

-Nelkenfeder, Mentorin von Flammenpfote

-Hasenschweif, Mentorin von Kampfpfote

-Mauspelz, mentorin von Rosenpfote

-Efeublatt, Mentorin von Bärenpfote

-Frostblüte

-Sternenfrost, Mentorin von Kirschpfote

-Kirschsee, Mentorin von Sonnenpfote

-Nebelblüte

-Tulpenblatt, mentorin von Schneepfote

-Himbeerschweif

-Kastanienblüte, Mentorin von Wacholderbeerpfote

-Dunkelfrost, Mentorin von Samtpfote

-Lavendelkralle, Mentorin von Schwanenpfote

-Kleefeder

-Nachtherz, Mentor von Honigpfote

-Ehrenfell

-Schwarznebel

-Frostschweif, Mentor von Maispfote

-Waldherz

-Schattenkralle

-Kamillenschnee

Schüler:

-Kirschpfote

-Kampfpfote

-Sonnenpfote

-Flammenpfote

-Morgenpfote

-Schneepfote

-Rosenpfote

-Wacholderbeerpfote

-Honigpfote

-Maispfote

-Schwanenpfote

-Samtpfote

Königinen:

Junge:

Älteste:

-Fleckenpelz

Hierachie des LuftClans

Anführerin: Sonnenstern

Stellvertreterin: Leopardenschweif, Mentorin von Feuerpfote

Heiler: Wasserglanz, Mentorin von Minzpfote

Krieger:

-Eiswind

-Löwenkralle, Mentor von Schneepfote

-Luchsfeuer

-Habichtfeder, Mentorin von Maipfote

-Wolfskralle, Mentor von Mauspfote

-Frostkralle, Mentor von Rehpfote

-Rosenblüte, Mentorin von Silberpfote

-Wüstenwind, Mentor von Schattenpfote

-Blumenherz, Mentorin von Petersilienpfote

-Adlerfeder

-Buntschweif, Mentor von Federpfote

-Nebelwind, Mentor von Goldpfote

-Dunkelfrost, Mentor von Mondpfote

-Sturmfeuer, Mentor von Eispfote

-Sternenschweif

-Amalienherz

-Minzschweif

-Dachsherz

Schüler:

-Feuerpfote

-Maipfote

-Petersilienpfote

-Mauspfote

-Silberpfote

-Schneepfote

-Eispfote

-Goldpfote

-Mondpfote

-Federpfote

-Rehpfote

-Schattenpfote

Königinen:

-Nelkenblatt

Jungen:

-Mausejunges

-Abendjunges

-Löwejunges

-Igeljunges

Hierachie des RegenClans

Anführer: Farnstern, Mentor von Grünpfote

Stellverteterin: Lilienherz, Mentotin von Blattpfote

Heiler:Sternenglanz, Mentorin von Sommerpfote

Krieger:

-Lilienherz

-Hirschfell, Mentor von Ampferpfote

-Wacholderbeerpelz, Mentorin von Frostpfote

-Schmetterlingslicht

-Schwanenflügel

-Wüstenschweif

Schüler:

-Blattpfote

-Ampferpfote

-Graspfote

-Frostpfote

Hierachie des FelsenClans

Anführer: Mondstern- schwarzer Kater

2. Anführer: Talsprung- schildpatt farbene Kätzin

Heilerin: Bergecho- hellbraune Kätzin

Krieger:

Sonnenstrum- orangenrote Kätzin

Steinpelz- dunkelgrauer Kater, Mentor von Schilfpfote

Minka- schildpattfarbene Kätzin mit

Graupelz- hellgrauer Kater

Silberblatt- hellgrau getigerte Kätzin

Morgenherz- blau graue Kätzin

Blumenlicht- sandfarbene Kätzin

Himmbersprung- hellrote Kätzin

Wildfuß- dunkelbrauner Kater

Schüler:

Blattpfote,- dunkelbraune Kätzin, Mentorin: Talsprung

Schilfpfote- dunkelblau grauer Kater, Mentor: Graupelz

Königinnen:

Mondschein- schildpattfarbene Kätzin mit weisen Pfoten, Gefährtin von Wildfus, Mutter von Mohnjunges

Katzen im SternenClan und Katzen auserhalb der Clans

Katzen im SternenClan:

Lavendelpelz- schwarze Kätzin mit weiser Schnauze- starb im

Mohnblatt- rote Kätzin- starb nach dem Kampf gegen den WasserClan

Wolkenpfelz- weiser Kater- starb im Kampf gegen die Dachse

Frostluft- weise Kätzin- starb so wie Wolkenpelz

Meereststrum -hellblaue Kätzin- starb wie Wolkenschweif und Frostluft

Amselpelz -schwarzer Kater- starb kurz vor dem Kampf mit den Dachsen auch an grünem Husten.

Wurzelherz, braun getigerter Kater, starb an grünem Husten

Himbeerschweif- hellrote Kätzin- strab vor Ahornblütes geburt

Morgenstern- schwarze Kätzin- Anführerin vor Seestern

Katzen auserhalb der Clans:

Silber- schwarze Kätzin- lebt hinter dem LuftClan territorium

Pfote- hellbrauner Kater, humpelz- lebt mit Silber zusammen

Klaue- dunkelgrauer Kater- lebt mit Silber und Pfote zusammen

Muffin- pummeliger hellroter Kater- Hauskätzchen-

Zwiebel- hellgrauer Kater- Hauskätzchen-

Prolog

Die Nacht war kühl und klar. Am Lager Eingang des BlitzClans bewegte sich etwas. Eine Katzen Gestalt huschte aus dem Dornentunnel. Man konnte nicht erkennen da sie sofort im Schatten verschwand. Die Blätter raschelten als sie sich dicht an den Büsche gepresst den weg zum See bahnte. Am See sprang sie sofort auf eine große Gestalt zu. "Ich wusste du würdest kommen" schnurrte sie. Die Gestalt nickte nur. Sie war halb im Gebüsch versteckt. Die BlitzClan Kriegerin stockte. Sie wirbelte herum. "Du musst verschwinden!" zischte sie. "Bald werden sie uns finden und dann ist alles zu spät." Ihr gegenüber nickte. "Wir dürfen uns nicht mehr treffen" murmelte er. Die Augen der Kätzin waren vor Kummer geweitet. Doch als ein weiteres mahl die Zweige knackten blitze Entschlossenheit in ihren Augen auf. "Lebewohl" murmelte sie. Du Gestalt in dem Gebüsch drehte sich um und war verschwunden.

Mit hängendem Kopf ging sie zurück ins Lager. Dort sah sie die Wache stehen. Leise schlich sie an ihr vorbei. Im Lager säufste sie erleichtert auf. Dann legte Sie sich hin und schlief schnell ein.

Ahornblütes PoV .

Ich fröstelte. Die Nacht war zu kühl um wache zu halten. Ich musterte das Lager. Alte Erinnerungen. Als ich und Mohnjunges dort Spielten. Und wie wir Schüler wurden, zu der Reise aufbrachen von der sie niemals zurück kam. Ich fühlte mich immer noch Schuldig.Auch wenn Seestern mir mehrmals versichert hatte auch war es nicht. Silberglanz war sehr entsetzt als sie hören musste das ihre Tochter Tod war.

Flashback:

" jetzt erzähle wie die Reise war " " Wo wart ihr " " Welcher FelsenClan ?" Nachdem ich vom Felsen gesprungen war stürmten meine Clangefährten auf mich ein mit fragen . "Die Reise war anstrengend und wir wahren weit im Süden . Der FelsenClan ist ein Clan aus Einzelläufern und Hauskätzchrn die jetzt Krieger sind " miaute ich . "

Und ist Mohnpfote ? " fragte eine hellbraune kätzin . " Mohnpfote wurde getötet " murmelte ich . Ich hörte leises jaulen und fauchen . " Daran bist du schuld " knurrte Schilfpelz . Silberglanz schüttrlte den Kopf . " Sie wird uns bestimmt erzählen wie es wahr " miaute sie ruhig . langsam nickte ich .

Flashback Ende .

Ich zuckte zusammen als etwas an mir vorbei huschte. "Wer ist da?" rief ich. "Ich bins, kannst du noch lauter haulen dass der ganze Clan auffwacht?" knurrte eine Stimme. Schilfpelz trat aus dem Schatten. "Darf man hier nicht mehr jagen?" fauchte er. "Doch" entgegnete ich ihm ruhig "Aber man sollte sich nicht nachts davon schleichen. Er knurrte nur und Stolzierte in Wald. Ich streckte mich. Dann fuhr ich die Krallen aus und ein. *Dieser Kater ist so verrückt, der bringt einen zum Kochen.* Fauchte ich innerlich. Ich schnurrte als ich den wunderschönen Sonnenaufgang sah der den neuen Tag ankündigte. Heute würde ein schöner Tag werden. Regenwind trat aus dem Kriegerbau und streckte sich. Im SchülerBau herrschte noch stille, aber in der Kinderstube hörte man schon aufgeregt es gemaunze. Heute würden Walnussjunges, Waldjunges und Wildjunges Schüler. Das wusste der ganze Clan weil sie es jedem erzählten der es hören wollte. Aber auch allen anderen. Kurz darauf purzelten schon Wildjunges, Waldjunges und Walnussjunges aus der Kinderstube. Spatzenjunges, Kaktusjunges und Lorbeerjunges gleich hinterhergleich hinterher. Die drei jüngeren wirkten neben den älteren noch jünger, da sie ihnen nur bis zur Schulter gingen. Bald kam Farntau auf mich zu. Seine Augen blitzen vor wärme als er mich sah. "Geh am besten in den Krieger Bau und schlafe ein bissechen, du must müde sein" miaute er freundlich. Dankbar nickte ich. Ich lief zu meinem Nest. Auf dem weg kam mir Silbersee entgegen. Ihr Bauch sah angeschwollen aus. Sie würde bald junge bekommen. Müde trottete sie an mir vorbei. Fragend blickte ich sie an. "Ich...ähm, wahrscheinlich liegt es an, also..." stotterte sie. Ich schnurrte. "Ich glaube jede Mutter ist vor der Geburt müde und schlapp." schnurrte ich. Fragend sah sie mich an. Ich nickte mit meinem Kopf in Richtung Bauch. Entsetzt schaute sie auf ihren Bauch. "Junge" flüsterte sie. "Wenn er davon erfährt" sie stockte. "Was ist denn?" miaute ich besorgt. "Es ist nichts, ich muss raus tschüs" miaute sie hastig. Dann stolperte sie raus. "Was ist denn mit

der los?" fragte mich Bienenwolke die gerade aufgewacht war. Ich zuckte mit den Schultern. "Liegt wohl an ihren jungen" miaute Bienenwolke fröhlich weiter "Alle sind komisch vor der Geburt, Angst das was passiert und so" Sie dachte wohl gerade an die Geburt von Miras jungen. "Wie es dem FelsenClan wohl geht?" murmelte sie leise. Ich legte mich in meine Schlafkuhle. "Bestimmt gut" miaute ich schläfrig, dann war ich eingeschlafen.

Kapitel 1

"Seestern!Seestern!" hörte ich ein schrilles Miauen. Müde trottete ich aus dem Bau. Um noch zu sehen wie Laubbeere Schweif in Seesterns Bau verschwant. Kurz darauf streckte sie ihren Kopf wieder heraus. "Ahornblüte" jaulte sie aufgeregt. "Ahornblüte komm sofort in den Anführer Bau. " "Was ist denn jetzt los?" fragte Gewitterblitz. "Erst wecken sie den ganzen Clan auf und dann sagen sie nicht was los ist" grummelte er weiter. Ich zuckte nur mit den Schultern. Dann lief ich zum Bau. *Warum sollche Aufregung? was war passiert?* Im Bau saß Laubbeere Seestern gegenüber. Sie redete leise auf sie ein. Seestern nickte nur. Als ich eintrat drehten sie sich um. "Ahornblüte..." begann sie. Doch Laubbeere sprach ihr ins Wort. "Ich hatte einen Traum. Ich stand auf einer klippe."

Laubbeeres Traum:

Ich lief zu der Klippe. Unter mir lag ein Meer. Plötzlich sah ich aus der ferne eine schwarze Katze. Und noch eine. Viele Katzen und dann setzten alle zum Sprung an. Es sah aus wie eine Raubkatze. Doch aus dem Meer kamen 3 Katzen. Sie stellten sich du Katzen. Dann ertöhnte eine unheimliche Stimme:

Wenn der Panther zum Sprung ansetzt und seine Helfer mit ihm können nur die Töchter des Meeres sie aufhalten eine von ihnen wird ihn erkennen die andere entwaffnen und die dritte besiegen. Sie müssen zusammenhalten denn nur eine versagt sind alle Clans für immer verloren. denn die Pranke des Panters ist schneller als der Wind und stärker als die Clans zusammen. Ihr könnt siegen doch wenn das Meer versiegt ist es zu spät.

Dann wurde alles schwarz und es währe als falle ich ins nichts . Dann wachte ich au f.

Traum Ende .

Ahornblütes Pov :

Ängstlich schaute Laubbeere Seestern an. "Was wird mit der Panter gemeint?" fragte sie. "Und wer sind die Töchter des Meeres?"

Seestern schien einen Moment zu über legen. Dann streubte sich ihr Fell. " Ich weis es nicht." miaute sie "Ihr könnt jetzt gehen". Ich schaute sie ungläubig an. Das konnte doch nicht ihr ernst sein. Laubbeere nickte und ging. Seestern murmelte leise " auch du Ahornblüte" Ich schüttelte den Kopf. "Das war eine Prophezeiung des SternenClans!" miaute ich. "Bestimmt war es ein ganz gewöhnlicher Traum" widersprach sie mir. "Seestern ich..." "Geh jetzt" knurrte sie. Ich duckte auch erschrocken. "Bitte geh" flüsterte sie. Langsam trottete ich aus ihrem Bau. Seestern verheimligte mir etwas. Sie hat Angst. Vor was auch immer. "Hast du gerade was vor?" fragte mich jemand hinter mir. Ich fuhr herum. Hinter mir stand Farntau. "Wir könnten jagen gehen?" Ich schnurrte. "Natürlich." Ich sprang ihm hinterher aus dem Lager.

Seesterns Pov :

Ich beobachtete wie Ahornblüte aus dem Lager ging. Ich wollte sie eigendlich nicht so anknurren aber ich hatte solche Angst dass sie es herausfindet. Ich... muss es verhintern. Langsam trottete ich aus dem Bau. *Wieso musste der SternenClan jetzt die Prophezeiung schicken? Kurz nachdem ich wieder zück war. Es wahr schon schlimm genug gefangen zu sein, aber dass....* "Seestern, ist irgenwas nicht in orndung?" fragte mich ein Miauen. Ich hob den Kopf. Laubbeere sah mich besorgt an. "Alles ok" log ich . "Ich bin nur müde". Ungläubig schaute sie mich an, "So und jetz nochmal die Wahrheit, hat es was mit der Prophezeiung zu tun?" miaute sie. "Es ist nichts, ich gehe jetzt jagen" fauchte ich. Damit sprang ich aus dem Lager. Ich hörte Laubbeere noch etwas rufen, aber ich rannte einfach weiter. Die Prohezeiung, Pfff. Die soll bleiben wo sie ist. Sonst schwiegt der Sternenclan doch auch. Wütend rannte ich weiter. Ich rannte aus den Büschen und an den See. Vor mir stas Ahornblüte mit Farntau. Ich bremste erschrocken ab. "Seestern" miaute Ahornblüte überrascht."Was machst du denn hier?" Ich knurrte "Jagen! Habst du nichts besseres zu tun als hier herum zu sitzen?". Ahornblüte schaute mich beschämt an. "Sie wollte gerade jagen" miaute Farntau. ich schaute ihn mit zusammen gekniffenen Augen an. Da verstummte er. Mit hängendem Kopf trottete Ahornblüte davon.

Farntau neben ihr. Einen Moment wollte ich sie zurückrufen und mich entschuldigen. "Du musst stanrkbleiben" miaute ich zu mir selber. Ich blieb da sitzen bis die beiden verschwunden waren. Eigendlich hatte ich unrecht. sie durften da sitzen. Ich glaube ich wahr nur überrascht. Und vielleicht auch ein bisschen eifersüchtig. Weil Ahonrblüte hat was ich nicht habe. Jemand der mit vertraut, dem ich alles erzählen kann. Auch mein Allergröstes geheimniss. Laut seuftste ich. Dann machte ich mich langsam auf den Weg zurück ins Lager.

Findent ihr es besser aus verschiedenen Sichtweisen? Und was sagt ihr zu Laubbeeres Traum? Und Seesterns verhalten? Bitte kommentirt und voted.

Kapitel 2

Im Lager schaute ich mich um. Ahornblüte war noch nicht zurück, zum Glück. Als jemand hinter mir miaute zuckte ich zusammen. Es wahren Waldpfote und Wildpfote. Die beiden Schüler liefen laut miauend ins Lager. Ich schnaupte sie an "Was macht ihr grad?" Die beiden sahen mich verwirrt an. ". Wir wahren trainiren" miaute Waldpfote zögernd. "Dann könnt ihr ja jagen gehen der clan braucht nahrung" miaute ich streng. "Ja Seestern" miaute Wildpfote. Die beiden liefen wieder aus dem Lager. "Was war denn das?" fragte Laubbeere. "die beiden sind total erschöpft. Sie habe den ganzen Tag trainirt!" Ich schaute sie verwirrt an. Dann wurde ich wütend. "Wie redest du mit deiner Anführerin?" fauchte ich. Sie wich zurück. " Ich wollt nur.." fing sie an. "Nichts wolltest du!" Ich fuhr herum und lief in meinen Bau. Ich hörte Laubbere leise miauten. "Was ist nur mit ihr passiert?". Wütend kletterte ich in meine Bau. Ich lege mich an den Eingang hinter die Efeublätter. Von dort aus konnt ich dass ganze Lager überblicken und niemand sah mich. Gerade kamen Nachtpelz, Luchsfuchs und Eisregen ins Lager. Vor der Kinderstube balgten sich Donnerjunges, Sandjunges und Lobeerjunges. Daneben lag Federwolke die sich mit Gewitterblitz die zunge gab. Ich sag zum Dornentrunnel. Davor bewegte sich was. Ahornblüte kam ins Lager. Sie schmiegete sich an Farntau. Sie schien sehr glücklich. Ich knurrte. Nur ich hatte probleme. ihr ging es ganz gut. Ich sprang runter. Dann baute ich mich vor ihr Auf. Sie duckte sich. "Wo ist deine Beute" miaute ich kalt. Sie stotterte "ich..ich" "Du hast nicht gejagt" fauchte ich. "Der Clan braucht nahrung!" Sie ersarrte. "Der Frischbeute haufen ist doch voll" miaute sie leise. Ich knurrte. "Der clan braucht Nahrung, die königinen haben noch nicht gefressen." Sie drückte sich enger an Farntau. Leise miaute sie "gerade ist die Jagt Patruille zurück gekommen" Laut fauchte ich. "Wenn ich sage du jagst dann tust du das!" Ich fuhr meine Krallen aus und sprang auf sie zu. Dan kratzte ich ihre Flanke auf. Sie wehrte sich nicht. Erschrocken zog ich meine Krallen ein. Dann sprang ich von ihr runter. "Ahornblüte" flüsterte ich. Sie stand langsam auf. Ihre Wunden bluteten. Sie stolperte zum Lagerausgang. "Wo wilst du hin? Du musst zum Heilerbau!" miaute

Farntau der aus seiner Starre erwacht war und sich zwischen mich und Ahornblüte stellte. "Jagen" flüsterte sie. Ich schaute entesetzt meine Krallen an. Ich hatte meine Kriegerin angegriffen. Der ganze clan starrte mich an. Ich rannte aus dem Lager. So schnell ich konnte, nur weg von hier. Ich versteckte mich zwischen Farnen. Ich bin ein Monster! fuhr mir durch den Kopf. Da hörte ich Stimmen. Ahornblüte leif an mir vorbei. HInter ihr Farntau. "Ahornblüte bleib stehen du blutzest zu stark" jaule er. Sie blieb stehen und wartete auf ihm. "Komm" miaute sie schlapp. Er schüttelte den Kopf. "Warum hast du dich nicht gewährt?"fragte er. Sie schaute ihn ungläubig an. "Sie ist meine Anführerin" miaute sie knapp "ich darf meine Anfhrerin doch nicht verletzten!" "sie hat dich verletzt" miaute er. Traurig schüttelte sie den Kopf. "Ich habe mich wiedersetzt, Sie hat grad viel zu tun". Farntau sah sehr wütend aus. "Was ist bitte so wichtig um eine eigene Kriegerin zu verletztme?" fauchte er. "Ich weis es nicht!" miaute sie. Und ganz leise fügte sie hintzu "es hat irgendwas mit der Prophezeiung zu tun. Sie hat Angst, ich weis es" Er schmiegte sich an sie. "Dass kann sein, aber komm, in den Heilerbau." Wiederstrebend folgete sie ihm. "Aber ich muss jagen" hörte ich protest. "Ich pass auf dich auf" schnurrte er. Dann waren sie weg. Ich sprang aus den Farnen. "Was hatte ich nur getan?" Ich streckte mich. Ich kann nicht zurück. Hinter mir knackte etwas. Entsetzt führ ich herum. Ich sprang in ein gebüsch und versteckte mich. Langsam fielen meine Augen zu.

Ich erwachte im Lager. In meinem Bau. Ich bin doch gar nicht ins Lager? Hinter mir stand jemand. Ich fuhr herum. Leise fauchte ich. "Seestern" wistperte die Kätzin "erkennst du mich nicht?" ich richtete mich auf. Da erkannte ich sie. "Mohnblatt" miaute ich ensetzt. "Ich wollte... ich wollte diene Schwestern nicht..." Sie strich mit ihrme Schweif über mein Maul. "Ich weis" miaute sie "sie verzeit dir, aber du musst es ihr sagen! sonst wird sie es selbst herausfinden" Ich schluckte. "Niemals" knurrte ich. "Sie darf es nicht erfahren" Langsam verblasste sie. "Ich hatte befürchtet du wirst so etwas sagen" seufste sie. Dann war sie verschwunden. Ich erwachte dieses mal richtig. Ich lag noch immer im Gebüsch. Es war schon Sternenhoch. Ich lief leise ins Lager. "Wo warst du?" hörte ich ein leises miauen. Erschrocken fuhr ich herum. Ahornblüte traht aus dem Schatten. Ihr Flanke war mit Spinnenweben bedeckt. Ich knurrte. "Darf ich noch aus dem Lager.?" Leise murmelte sie

"Natürlich, aber das ist nicht das erste mal" Erstaunt hob ich den Kopf. "Was meinst du?" fragte ich erstaunt. Doch ich wusste genau was sie meinte.

Ahornblütes Pov:

"Wie meinst du das?" fragte sie. Sie schüttelte den Kopf. "Genau weis ich es nicht! Nur dass du ein Geheimniss hast. Ein großes, und du hast Angst! Große angst. Vor etwas in der Prophezeiung" Ich wurde immer leiser. "Bitte sag es mir" flüsterte sie "bitte, du kannst mir vertrauen das weist du!" . Auf der Reise waren wir uns Näher, wie geschwister. Als ich meine Schwester verloren hatte, war sie immer für mich da. Sie senkte den Kopf. "Ich kann nicht" miaute sie leise. Trauer stieg in mir auf. "Warum?" Fragen sah sie mich an. "WArum was?" Ich schluckte. "Warum gerade ich? Erst stirbt meine Schwester, jetzt wird meine Anführerin zu Stein." Ich drehte sich um und lief in den Kriegerbau. "Ahornblüte" rief sie. Doch ich drehte sich nicht am. Langsam hunpelte ich den Hang hinunter der zu Seesterns Bau führte. Im Bau legte lief ich zu meinem Bau. Da sah ich dass Schilfpelzes Nest leer wahr. "Wo war er? Wie viele Krieger haben noch geheimnisse?" Ich seufste. Dann legte ich mich in mein Nest.

Mich stubste eine Pfote an. Ich blintzelte. Vor mir stand eine Katze. "Mohnblatt" rief ich glücklich. "komm" miaute sie nur. Ich lief hienr ihr her. In ihrme Fell schimmerte der Sternenstaub. Sie hielt vor einer großen pfütze an. Ich sah hinen. "ich sehe einen Wald" miaute ich verwundert. Sie nickte. "Eurer Wald, sieh genauer hin" Ich kniff meine Augen zusammen. "Da bewegt sich was." rief ich. Mohnblatt nickte. "Schildpelz" knurrte sie. "Da ist noch was" ich schaute noch näher. Vor ihm stand ein Kater. Ein Kater mit vernabten Fell. Er schien in einem Loch zu versinken. Fragen sah ich meine Schwester an. "Das ist ein Krieger vom Wald der finsternis" Ich fauchte. Wald der finsternis ´, da wo die Krieger hin kamen die böse waren. " Warum trifft sich Schilfpelz mit ihm?" fragte ich. "Er ist sein Helfer" miaute Mohnblatt. "Und eurer Clan hat noch einen Helfer" Ich schaute sie verwundert an. "Und was machen Helfer?" fragte ich. "sie helfen dem Wald der finsternis" miaute meine Schwester "Sie wollen den SternenClan übernehmen!" Fragend sag ich den Wald in der Pfüte an. Ich verstand gar ncihts. Mohnblatt merkte das wohl

denn sie schmunzlete. "Wenn ihnen der SternenClan gehört werden sie ewige Finsternis über die Clans bringen" miaute sie. Ich schluckte. "Und wie schaffen sie das? fragte ich. Mohnblatt schaute mich traurich an. Dann wurde ales Schwarz. Ich sah einen riesigen Schwarzen Kater. Er fauchte wütend. Dann wurde der Kater kleiner und ich erkannte Schilfpelz. Dann wachte ich auf.Es wahr schon Sonnenhoch. ich sprang entsetzt auf. Dann rannte ich aus dem Bau und den Hügel zu Seesterns Bau hinauf. "Seestern!" jaulte ich. Ich rannte in den Bau. Seestern war nicht da. ich rannte wieder heraus. Sie ist auch nicht im Lager. Ich leif zu Wintersprung. Er hielt Wache. "Hast du Seestern gesehen?" fragte ich. "nein, knurrte er, und ich will sie auch gar nicht sehen." Verwundert sah ich ihn an. "Was ist los?" fragte ich. Er schluckte. "Kannst du ein Geheimniss für dich behalten?" fragte er dann. Na toll noch ein Gehiemniss. Ich nickte. "Klar" Er schaute mich traurich an. "Seestern will den WaldClan angreifen" miaute er. Ich schaute och verwirrter. "Winderpsrung ich kenn dich lange wir wahren zusammen schüler und wurden zusammen krieger, und ich weise so etwas ist total blöd, aber warum ziehst du ein gesicht als würdest du gleich steben?" fragte ich . Er jaulte traurich auf. "Verstehst du nicht? Ich liebe sie!" Ich muss ziemlich blöd ausgesehen haben. Dan merkte ich nachdem er mir das Maul zu gekalppt hatte. "eine WaldClan krigerin?" fragte ich. Er nickte traurich. Ich schaut ihn mitleidig an. "Wer ist es denn?" fragte ich. "Abendsee," murmelte er "wir haben uns gestern bei Sonnenuntergang getroffen und ich habe es ihr erzählt." "Du musst ja nicht gegen sie kämpfen" miaute ich leise. Er jaulte frustriert und wütend auf. "Aber wenn einer meiner Clangrfährten sie verletzt..." jaulte er verzweifelt. Er lehnet traurich seine Kopf an meine Schulter. "Weist du, du..." "Was ist denn hier los?" unterbrach mich jemand barsch von hinten. Ich drehte mich um. "Seestern, was für ein Glück" miaute ich. Verwirrt sah sie mich an. Dann wieder Kalt. "Der sternenlClan hat mir die Prophezeiung..." jaule nicht so rum.Das wahr ein gewöhnlcher Traum. " fauchte sie. Wütend schüttelte ich den Kopf. "Mohnblatt hatt doch..." Wütend jaulte sie auf. "Mohnblatt, ich wusste es, kann sie nicht einfach im SternenClan beleiben, wol sie hingehört" Ich schnappte nach Luft. "Sie hat ihr Lebeb für deien Befreiung gegeben" jaulte ich. Wie konnte sie nur. "und überhaupt, was habe ich dir getan?" "Was sollst du getan haben? " fragte sie. "Das du mich wie Dreck behandelst, ich mach nichts und Du fauchst alle an.

Du hast Laubbere so angeknurrt das diese mit schlechtem gewissen im Bau hockt. Der ganze Clan hat Angst vor dir seidem du mich angegriffen hast" Wütend schaute ich sie an. Seestern schaute mich herausfordernd an. "Willst du es wirklch mit mir aufnehmen?" fragte sie bedrohlich. "nein", miaute ich kleinlaut."Dann geh jetz in deien Bau." Ich nickte und trottete davon. Seestern war so kalt wie Eis geworden. Und meine Aufgabe war es sie wieder Aufzutauen. Ich begegnete Binenwolke die ihre Mutter wütend ansah. Sie knurrte und lief neben ihr her. "Was ist nur los mit ihr?" murmelte sie. Ich schaute sie kurz an. "Sie ist so, anderst." Ich nickte. Sie ist kalt. Ich muss herausfinden was mit ihr los ist. dachte ich. Sonst macht sie den ganzen Clan verrückt.

Kapitel 3

Ich erwachte von einem leise Miauten. Mein Gefährte stand vor mir. Ich schnurrte. Doch dann erinnerte ich mich und wurde erst. Ich lief aus dem Bau. Farntau mir hinterher. Seestern sas in ihrme Bau und Ihr Bauch war rund. Runder als er sein konnt im Blattfall. Als sie mich sah erstarrte sie. Dann as sie weiter. Als Bienenwolke aus dem Bau kam flüsterte ich "ist dir Seesterns runter Bauch aufgefallen?" Sie schüttelte den Kopf . "Du hast recht.!" murmelte sie. "Wer ist eigendlich dein vater? " fragte ich. Sie zuckte mit den Schultern. "Ich weis es nicht, ich kann sie fragen" miaute sie und zeigte auf ihr Mutter. "Ich glaube nicht dass sie es dir sagt aber versuche es" miaute ich hoffnungsvoll. Ich schautee zu wie sie in Seesternst bau veschwand und wie Seestern sie anfauchte. schnell kam sie zurück. "Nein" murmelte sie. "Was ist denn mit ihr los?" Ich zuckte mit den Schultern. "Komm wir fraged die ältesten, vielleicht wies es Apfelblüte" Bienenwolke folgete mit als ich zu dem Bau ging. "Hallo Apfelblüte" miaute ich als wir im Ältestenbau ankamen. "Ahornblüte! Bienenwolke" miaute sie erfreut, "wieso kommt ihr denn her?" "Wir wollen dich etwas fragen.." fing ich an. "Weist du wer mein Vater ist?" viel mir meine Freundin ins Wort. Fragend sahen wir beide sie an. "Also kurz bevor du geboren wurdest wurde deine Mutter Anführerin, weil Morgenstern starb. Als sie starb war gerade im Clan grüner Husten ausgebrochen und viele sind gestorben, wahrscheinlich war dein Vater einer von ihnen. Ich weis es auch nicht! Sie hat immer ein großes Geheimsiss darum gemacht!" miaute sie. "Warum fragt ihr nicht sie selbst?" fragte sie argwönisch(?). Ich schaute Bienenwolke verunsichert an. "Sie ist gerade schlecht drauf" murmelte sie. Apfelblüte nickte wissend. "Ich habe gehört wie sie dich angegrifefen hat" miaute sie zu mir gewant."Ist alles in ordnung?" Ich nickte. "Ich muss jetzt auf Jagt Patruille mit Farntau, Bienenwolke und Dämmerwind. Und danke" miaute ich und neigte den Kopf vor der Ältesten. Ich folgte Bienenwolke aus dem Bau. Vor dem Dornentunnel wartete schon Farntau. Ich begrüste ihn schnurrent. Dämmerwind trabte auf uns zu. "Entschuldigung" miaute sie. Ich nickte ihr zu. "Wir können los, oder?" Alle nickten. Damit rannten wir aus dem Lager. Neben mir

lief Farntau und hinter mir Bienenwolke und Dämmerwind. "Sollen wir uns aufteilen?" fragte Dämmerwind. Das war eine gute idee. Im Blattfall gab es wenige Beute. Warum bin ich nicht auf diesen gedanken gekommen? Da wurde mir bewusst das mich alle anschauten. "Klar" murmelte ich. "Ich gehe da lang . Damit lief ich in richtung Waldclan territorium. Ich roch Maus. Leise pirschte ich mich an. Da hörte ich eine Bekannte Stimme. Ich lief auf sie zu. "Wir dürfen uns nicht mehr treffen" sagte sie gerade. Die Zweige knackten Laut als ich aus dem Gebüsch kam. Vor mir stand Wintersprung mit Abendsee. Sie fuhr erschrocken zusammen und fauchte mich an. "Ist schon ok, Abendsee, Sie weis davon und wird uns nicht verraten" miaute Wintersprung zu ihr. Bittend sah er mich an. "Natürlich nicht" Abendsee sah mich mistrauisch an. "und wieso nicht?" fragte sie mich. "Weil Wintersprung mein Freund ist und ich ihn nicht verraten werde" konterte ich. Traurich nickte sie. "Wir können uns eh nicht mehr treffen" miaute sie mit einem schmerzhaftem Blick in den Augen. "Sonst findet es mein Clan herraus" Wintersprung schaute sie traurich an. "Ich weis" Ich lief weiter, ich wollte sie nicht stören. Was ist nur mit dem Clan los? fragte ich mich. Seestern wird komisch, Schilfpelz verrät seinen Clan und Wintersprung verliebt sich in eine Kätin in einem anderen Clan auserdem ist Silbersee total entzetzt als sie erfährt dass sie jungen bekommt. Genervt sprang ich über eine Wurzel. Warum kann nicht alles so sein wie es wahr als ich schülerin war? Keine Geheimnisse voreinander! Vor mir sties eine Amsel einen schrillen alarmruf aus. Na toll! Jetzt ist bestimmt alle Beute weg. Mäusedreck. Ich fange bestimmt nichts mehr. Am besten gehe ich zurück ins Lager. Als ich durch den Dornentunnel lief sah mich Schilfpelz höhnisch an. "Und nichts gefangen?" spottete er "tolle zweite Anführein, die nicht mal Jagen kann!" Ich ignorierte ihn und sprang ins Lager. Dort war helle Aufregung. "Was ist los?" fragte ich Blumenpfote. "Silbersee bekommt ihre Jungen!" miaute sie aufgeregt. Ich rannte zur Kinderstube. Silbersee lag neben zwei jungen. Sie sah unglücklich aus. "Was ist los?" besorgt lief ich zu ihr. Sie sah mich unendlich traurich an. Dann sah sie sich um. Als sie sicher wahr dass niemand da war flüsterte sie "Das sind die jungen von Schilfpelz!" Ich schaute sie fragend an. Auch wenn ich ihn hasste, wieso wahr sie so traurich? "Ich wahr seine Gefährtin, bis vor ca. einem Mond" erklärte sie "bis ich ihm gefolgt bin, nachts aus dem Lager". Böse vorannungen stiegen in mir auf. "Er hat sich

mit einem Kater aus dem Wald der Finsternis getroffen" flüsterte sie so leise das ich es kaum hörte. "und er hat mich entdeckt" ihre Augen wahren nurnoch zwei große Monde die traurich schimmerten. "Er wollte mich töten, doch er hat gesagt wenn ich es niemandem erzähle lässt er mich am Leben". Mitleidig schaute ich sie an "weist du wer der andere Kater war?" fragte ich vorsichtig. Sie schüttelte den Kopf. "Einer aus dem Wald der Finsternis" wiederhohlte sie. Plötzlich traf es mich wie ein Schlag. "Wer ist deine Mutter?" fragte ich nach luft schnappend. Sie schaute mich irritiert an. "Ich wurde im Wald gefunden, von einer Patruille," erklärte sie. "Wer war dabei?" Sie wurde immer verwirrter. "ICh weis es nicht wahrscheinlich Seestern und ein paar krieger." Ich schaute sie lange an. "Du bist eine von ihnen." Sie schaute mich so verwirrt an das ich fast lachen musst. Aber auch nur fast. "Die Prophezeiung." erklärte ich "Du hast den Panter erkannt, und du bist die Tochter des Meeres." Sie verstand immer noch nicht. "Laubbere hat eine Prophezeiung bekommen." "Wenn der Panter zum Sprung ansetzt und alle seine Helfer mit ihm, können nur die Töchter des Meeres sie aushalten. Eine wird ihn erkennen, die andere entwaffnen und die drinnte besiegen. Sie müssen zusammenhalten denn wenn nur eine versagt sind alle Clans für immer verlogen. Denn die Pranke des Panters ist schneller als der Wind und stärker als die Clans zusammen. Ihr könnt siegen doch wenn das Meer versiegt ist alles zu spät" ich erzählte die Prophezeiung so schnell runter dass ich danach nach Luft schnappen musste. "und du hast ihn erkannt" flüsterte ich "den Panter" "Welchen Panter?" fragte sie total verständnisslos. "Der Panter ist der Wald der Finsternis" erklärte ich. Ihre Augen wurden immer gröser. "Ahonrblüte, lass sie schlafen, sie hat gerade ihre Jungen bekommen" hörte ich Rosenflugs strenge stimme. Ich nickte Silbersee nochnal aufmunternd zu und ging aus der Kinderstube. Wer sind die anderen zwei? fragte ich mich.
Seestern weiß was. Aber sie sagt es nicht. Mit ihrer Verschwiegenheit bringt sie den ganzen Clan in Gefahr. Der Wald der Finsternis war ein großer Feind. Ich seufste laut. "Was ist denn da los?" fragte Farntau hinter mir. Ich hob den Kopf. Dann schnappte ich nach Luft. "Wintersprung" flüstere ich entsetzt.

Kapitel 4

Entgeistert rannte ich vor. Ich drängte mich durch die katzen und sah Wintersprung am Boden liegen. Er blutete stark. Ich stellte mich neben ihn und stütze ihn. Auf der anderen Seite lief Abendsee. Zusammen stützten wir ihn und liefen in den Heilerbau. Dort legten wir ihn in ein Moosnest. "Was ist passiert?" fragte ich Abendsee. Sie schaute mich total entzest an. "Es ging alles so schnell.." keuchte sie. In dem Moment kamen Wellenkralle, Federwolke und Schilfpelz in den Bau. "Was ist mit Wintersprung?" fragte Wellenkralle Laubbeere. Schilfpelz musterte mich und Abendsee mistrauisch. Dann knurrte er so leise das nur ich und Abendsee es hören konnte "Verräterin". Ich knurrte sodass mich Federwolke fragen ansah. Als ich zu Abendsee sah ich das ihr Kopf gesängt war. "Komm" miaute ich leise und lief aus dem Bau. Auf der Lichtung war große Aufregung. "Was macht diese WaldClan kätzin in unserem Lage" fauchte Hirschkralle. Ich drehte mich zu Abendsee um und wollte fragen was ich sagen sollte da miaute sie mit fester Stimme: "Ich habe Wintersprung geholfen zu seinem Lager zurück zu kommen". Hirschkralle sag sie spöttisch an. "Glaubst du das können nicht siene eigenen Clangefährten?" entgegnete er. "Ihr wart nicht in der Nähe" konterte Abendsee. "Aufhören" hörte ich ein jaulen. Seestern sprang den Hang hinunter. Endlich! Doch anstatd sich an Abendsee zu wenden lief sie auf mich zu. "Was macht ihr hier?" fragte sie in die runde. "Wintersprung hat sich verletzt" miaute Aschenherz leise "und diese Waldclan katze hat ihn hierher zurück gebracht". Damit deutete sie mit dem Schweif auf Abendsee. "Du bist doch die 2. Anführerin?" fragte Seestern sie. Abendsee nickte nur. Doch anstadt weiter zu fragten ging sie auf Schilfpelz zu. "Bitte teile jetzt die Patruillen zu" miaute sie, dann drehte sie sich um und verschwand wieder in ihrem bau. Der Clan erstarrte. Das war die Aufgabe des Zweiten Anführers. Doch Schilfpelz sah mich höhnisch an. "Wellenkralle du gehst mit Ahornblüte bitte auf Jagtpatruille und danach Ahornblüte gehst du mit Kirschsturm auf Grenzpatruille an der Waldclan grenze, wir wollen ja nicht noch mehr eindringlinge" dabei sag er Abendsee hasserfüllt an. Und wenn ihr wieder da seid werdet ihr nochmal mit der Jagtpatruille los gehen, mit Silbersee,

Regenwind und Dämmerwind." Ich fuhr meine Krallen ein und bohte sie in den Boden. Wie konnte Seestern nur ihm diese Aufgabe geben? Ich war doch 2. Anführerin! Und von diesem Krähenfrass befehle entgegen zu nehmen.... Schilfpelz genoss seine Stellung. Mein Fell sträubte sich als ich die Gier in seinen Augen sah. Ich lief langsam zu Wellenkralle. "Komm" knurrte ich. Ich sprang aus dem Lager. So schnell ich konnte. "Warum machst du was er tut?" fragte mich Wellenkralle. Er schien genauso wütend zu sein "Er benimt sich wie der Anführer". Ich nickte. "Seestern hat ihm die erlaubniss..." "Seestern?" verächtlich schnaubte Wellenkralle. Erstaunt sah ich ihn an. Ihm sah es garnicht ähnlich so über seine Anführerin zu sprechen. Doch er knurrte weiter "Sie kümmert sich nicht gut um den Clan, sie hat nicht nach Wntersprung geschaut und sie ..." er verstummte. Also war ich nicht die einzigste der das Aufgefallen war. "Weist du warum sie so ist?". Ich schaute hoch. Fragen sah er mich an. "Sie ist so seid..." er schien nachzudenken "eigendlich seid Laubbeere euch in den Anfüherebau gerufen hat" Erschrocken schaute ich ihn an. "Du weist mehr!?" miaute er ruhig. "ja" brachte ich heraus, "es gibt da..." "Du musst mir nichs sagen was du nicht willst" unterbrach er mich. "Danke" miaute ich. Dann kauerte er sich plötzlich hin. Ich spähte nach vorne und sag eine Amsel. Leise schlich er sich an und erlegte sie. Dann vergrub er sie. "Guter Fang" miaute ich. "Danke" antworte Wellenkralle. Wir leifen weiter. Doch fanden nichts. "Ich muss zurück" murmelte ich. "Zur Grenzpatruille" Er nickte. "So unverschämt, er hat dich zu allen Patruillien eingeteilt!" fauchte er. Als wir kurz vor der Stelle waren wo Wellenkralle seine Amsel vergraben hatte hiel ich inne. Ich hörte eine Stimme vor sich in murmeln. Schnell sprang ich vor. Doch ich sah niemanden. Die Amsel war verschwunden. Irgendjemand hatte sie wieder ausgegraben. Frustriet fauchte ich. Wellenkralle sah sich wütend um. "Es bringt nicht" seuftse ich. "Wir müssen ohne Beute zurück, Schilfpelz wird sich freuen das wir ohne Beute zurück kommen, so kann er mich gut ärgern" Ich schüttelte mich. "Ach komm schon" miaute Wellenkralle "es ist Blattleere, da gibt es wenig Beute!" Ich nickte betrübt. Im lager angekommen warf ich einen Blick auf den erbärmlchen Frischbeutehaufen. Darauf lag nur eine Amsel. Wart was? Ich drehte mich um. Genau die Amsel die Wellenkralle erlegt hatte. "Wellenkralle, schau mal deine Amsel" knurrte ich. Er drehte sich um. "Das kann doch auch nur irgeneine Amsel sein. "Das glabust du selbst nicht, schau genau da am Hals

hast du sie getötet" "Und keine Beute?" fragte da jemand hinter mir. Ich fuhr herum. Er stand mit herausgeregter Brust als ob er gerade eine Schlacht alleine gegen einen Dachs gewonnen hätte. "Es ist Blattleere" knurrte ich. "Ach und macht das den Clan satt?" fragte er höhnisch "Mach de es besser" fauchte Wellenkralle. "Hab ich! ich habe diese Amsel gefangen" Er deutete auf Wellenkralles Amsel. "Du hast sie gehohlt" knurrte ich wütend. "Ich?" er lachte spöttisch. Dann drehte er sich um und ging zum Frischbeutehaufen. Er nahm sie die Amsel und setzte sich. Das war doch zu viel. "Silbersee hat heute noch nicht gehabt" jaulte ich ihm zu, wie währe es wenn du die Amsel ihr bringst?" Er schaute mich an als ob ich vorgeschlagen hätte er sollte sich selbst fressen. "Sie soll selbst jagen" fauchte er. Mir verschlug es kurz die Sprache. "Sie hat junge!" miaute ich ruhig. Jedenfals versuchte ich es. Es wahren seine Jungen, das wusste er. Er zukte nur mit den Schultern. Da stand Gewitterblitz neben mir. Er schaue seinen Sohn bedrohlich an. Als ich mich umsah bemerkte ich das es still war. Der ganze Clan schien uns zu beobachten. Und es sah so aus als währen sie meiner Meineung. Wütened zog Schilfpelz die Lippen zurück und fauchte. Dann nahm er die Amsel und trug sie zu Silbersee die angespannt vor der Kinder stube lag. Er warf sie vor die Königin und drehte sich um. Dann verschwand er im Kriegerbau. Ich würde mich auch am liebsten hinlegen, doch Kirschsturm wartete schon am Dornentunnel auf mich.

Kapitel 5

Erschöpft kam ich zurück ins Lager. Drei Patruillen hintereinander waren eindeutig zu viel. Hoffendlich erteilt Seestern Schilfpelz nicht nochmal die Aufgabe die Patruillen einzuteilen. Ich lief in den Kriegerbau und legte mich hin. Mir schien als währe ich gerade erst eingeschlafen, da weckte mich ein jaulen. "Alle Raus aus den Nestern". Ich war noch so müde das ich die Stimme nicht erkannte. Was war passiert? Änglstlich kam der Clan auf die Lichtung. Doch nichts war passiert. Schilfpelz sas aufrecht in der Mitte des Lagers und grinste als er unsere verschlafen schnauzen sah. "Was bildet der sich ein?" fauchte Frostluft. Hirschkralle knurrte nur. Ich lief zum Frischbeutehaufen und hohle eine Maus. Dann gehe ich in die Kinderstube. "Tunt mir leid, der frischbeutehaufen ist sehr klein" entschuldige ich mich als ich die Maus den Königinnen bringe. Ich lege sie in die Mitte. "Am besten Teilt ihr sie euch" mumele ich "ich gehe gleich jagen". Damit will ich aus der Kinderstube wieder gehen doch Silbersee hält mich auf. Sie gibt mir einen wink und ich gehe zu ihr. "Du darfst nicht tun was Schilfpelz dir sagt," raunte sie mir zu "Sonst wird er dir immermehr befehle geben". Ich nicke knapp und laufe heraus. Schilfpelz maschiert im Lager auf und ab. Als er mich sieht bleibt er stehen. "Du gehst auf Jagtpatruille" faucht er mich an. Ich ignorie ihn und laufe zu Farntau. "Hörst du schlecht?" knurrt er. Ich drehe mich langsam um. "Du darftst mir keine Befehle erteilen" knurre ich. Ich versuche ruhig zu bleiben, aber wenn ich mit ihm rede klappt das nur selten. Ich fahre meine Krallen aus und grabe sie in die Erde. Ruhig! Er knurrt leise. "Seestern hat es mir gesagt!" miaut er. Erstaunt schaue ich ihn an. "Seestern ist noch garnicht wach" miaut Farntau an meiner Seite. Und wirklich. Seestern schläft noch in ihrem Bau. "Sie hat es gestern gesagt, der ganze Clan hat es gehört" knurrt Schilfpelz wütend. "sie hat gesagt du sollst Patruillen einteilen" kontert Farntau. Ich drehe mich um und gehe zu Wellenkralle. "Könntest du die Jagtpatruille anführen?" frage ich ihn vorsichtig. Er nickt. "klar" miaut er. "Dann such dir noch zwei oder drei Krieger" miaue ich dankbar. Ich schaue mich um. "Farntau!" miaute ich. Er stand immernoch mit gesträubtem Fell Schilfpelz gegenüber und die beinen Fauchten sich an. Ich gehe

auf ihn zu. "Farntau" miaute ich leise. Er fuhr herum und erkannte mich. Sein fell legte sich. "Gehst du mit mir auf Grenzpatruille?" fragte ich ruhig und ignorierte dabei Schilfpelz wütenden blick. Er würde bestimmt am liebsten mit seiner kralle über mein gesicht fahren. Ich musste lächeln. *Tja das bringt dir auch nichts! Dann wirst du nie Zweiter Anführer auch wenn mich Seestern wieder entnennen würde.* Ich merke das mich Farntau fragen anschaute. Mist! Ich hatte nicht aufgepasst. "Was?" frage ich ihn. Er schnurrt leise. "Ich hatte gefragt wer noch mitkommt" wiederhohlt er. "Ich dachte am besten Brommbersonne und Regenwind" miaute ich. Er nickte. "Willst du nicht. " er dämpfte die Stimme sodass nur ich ihn hören konnte " willst du nicht auch Schilfpelz einteilen? Er hat dihc gestern die ganze Zeit eingeteilt!" Ich nickte. "Mach ich schon noch, aber nicht jetzt!" Langsam schritt ich auf den Kriegerbau zu. Plözlich fuhr ich herum. "Farntau, das hatte ich ganz vergessen!!" miauete ich aufgeregt, "wo ist Abendsee?" Er schien überrascht von der Frage. "Als ich sie das letzte mal gesehen hatte war sie im Heilerbau" murmelt er abwehsend.I ch rannte in Laubberes Bau. Ganz hinten hörte ich vertraute stimmen. "...ich kann nicht mehr...." "...ich weis.... musst" "..ich werde... genau... seestern" ich spitze die Ohren. Doch es redete keiner mehr. Langsam lief ich in die Ecke. In einerm Nest lag Wintersprung und neben ihm sas Abendsee. Als ich näher kam hob Abendsee den Kopf. "Ahornblüte"miaute sie ruhig "kannst du deine Anführerin etwas fragen? Es ist wichtig". Ich nickte. "Danke, dann geh zu ihr und frag sie ob sie, hierher....." "Laubbeere" hörte ich eine leise Stimme. "Da ist sie" murmelte ich. Ich ging zu Wintersprung und schaute mir seine Wunden an. Dabei spitzte ich meine Ohren. "Laubbeere, kann ich dich etwas fragen?" Hörte ich Seesterns miauen. "Du weist doch von der Prophezeiung." Erstaunt blickte ich durch den Farnforhang, der zwischen Heilerbau und den Nestern der Kranken Katzen stand. "Laubbeere ich weis wer die Töchter sind" Erstaunt keuchte ich auf. Irritiert sah Seestern auf den Farnforhang, und entdeckte mich.

Kapitel 6

[image]

Auf dem Bild ist Ahornblüte.
Einen kurzen moment schien freude in ihren Augen aufleuchten, doch dann sah sie nur noch wütend aus. "Was macht Ahornblüte hier?" fragte sie Laubbeere mit zusammengekniffenen Augen. "Sie wollte Wintersprung besuchen" erwiederte die Heilerin leise. "Sie sollte doch auf Patruille sein" knurrte Seestern. Rosenflug sah ihre Mentorin fragen an. "Ich dachte die 2. Anführer teilen die Patruillen ein" miaute Laubbeer nur Kalt. Erschrocken von der wütenen stimme Laubbeeres fuhr Seestern zurück. "Ich habe Schilfpelz die Aufgabe gegeben" knurrte sie nur. Ich stand auf. "Du willst das ich so oft wie möglich weg bin" miaute ich traurich, doch langsam wurde ich wütend. "Was ist los mit dir?" fragte Laubbeere, sie schien große sorgen zu haben "Was ist mit dem Clan los?" fragte die Anführerin. Fragend sah ich Rosenflug an, sie zuckte mit den Schultern. "Der Clan sollte besser,..." sie verstummte und blickte hinter Rosenflug. Ich folgte ihrem Blick und sah ins Lager hinaus. Der ganze Clan schien auf Seesterns antwort zu warten. Auser. Natürlich, Schilfpelz. Er maschierte einfach in den Heilerbau und baute sich vor Seestern auf. "Du hast recht" knurrte er "Der Clan ist total verweichlicht, wir füttern sogar Waldclan katzen durch, und das in der Blattleere" Er schaute auf den Farnforhang als erwarte er gleich einen ganzen Clan auf ihn zu stürzen. Dann blickte er wieder zu Seestern. "Und die Krieger, sie können nicht mal mehr jagen, ich finde sie sollten sich entscheiden wem die loyalität gehört." Er blickte kurz auf mich und dann wieder auf den Farnforhang. Zum Glück blieb Wintersprung wo er war. Dann schaute er zu Seestern. In ihrem Augen flackter kurz Wut auf. So kurz, das ich dachte ich hätte es mir eingeblildet. Sie blickte Schilfpelz an. "Wen meinst du damit?" fragte sie leise. Erstaunt schaute Schilfpelz sie an. Und er war nicht der einzigste. Alle waren überrascht. "Natürlich... also" stotterte er. *Feigling! Katzen anschuldigen aber zu feige sein um es zu zu geben.* Erwartungsfoll schaut Seestern ihn an. "ich meine.. egal" murmelte er. Wintersprung war ein belibter Kater, das wusste er. Der Clan würde ihn nichtmerh unterstützen. Doch Seestern lies

nicht locker. "WENN?" knurrte sie. Ich sah Wintersprung in seinem Nest unruhig hin und her rutschen. "Ich meine Ahornblüte" fauchte er schlieslich. Ich zuckte zusammen als ich meinen Namen hörte. "Ahornblüte?" fragte Moospfote wütend. Ich schaute sie erstaunt an. Ich hatte Moospfote, die eher schüchterne Heilerschülerin, noch nie so wütend gesehen. Warum beschuldigte er mich? Erst war ich erstaunt und dann wütend. "Und was soll ich getan haben?" fragte ich in wütend. "Du triffst dich mit dem Wald der Finsternis" miaute er langsam. Seestern schaute mich lange an. "Woher willst du das wissen?" fragte sie dann, den schwarzen Kater. "Ich habe sie gesehen!" miaute er stolz. "Hört ihr wirklich auf diesen Kater?" hörte ich Wintersprung miauten. Er hatte sich auf Abendsee gestützt und war hinter dem Farnforhang getreten. "Was mischtst du dich ein'?" knurrte Schilfpelz "werde erstmal loyal!" Ein tiefes knurren drang aus meiner Kehle. "du wagst es ihn unloyal zu nennen?" fragte ich wütend. "Aufhören! Alle!" jaulte da Seestern. "Wenn Ahornblüte im Wald der finsternis war, dann wird sich das früh genug zeigen" miaute sie kalt. *Was? Das war doch nicht ihr ernst?* Der Clan schien wenig überzeugt. "Ahornblüte du triffst die niemals mit den..." miaute mir Bienenwolke zu. "Was denktsich Seestern dabei?" knurrte Regenwind. Und Wellenkralle sah seinen Bruder wütend an. (Schildfpelz). Da fauchte Laubbeere Seestern an "Hast du gar keinen Verstand mehr? Sie hat dich gerettet, ". Dann drehte sie sich um und verschwand hinter dem Farnforhang. Regenwind nickte leicht und verschwand auch. Nach und nach gingen alle wieder auf die Lichtung. Schilfpelz wollte der Heilerin etwas nachrufen, besann sich dann aber besserem und klappte des Maul wieder zu. Bienenwolke knurrte ihre Mutter an und miaute an mich gewarnt: "Komm Ahornblüte, sie weis nicht was sie sagt." Ich schaute sie wütend und zugleich traurich an. "Was habe ich dir getan?" Flüsterte ich bevor mich meine Freundin aus dem Bau zog.

Seesterns Pov :

Als alle verschwunden waren seufte ich traurich auf. "Was hatte ich getan? Ich habe Ahornblüte beschuldigt unloyal zu sein. " Ich drehte mich um und verlies ebenfalls den Bau. Ich Trotte mit hängendem Kopf durch das Lager. "Sie hat das wirklich gesagt?" Hörte ich Korallenlicht. Als ich den Kopf hob sah ich Silberglanz die nickte. Sie sah mich wütend an. "Ja, Sie hat meine Tochter der unloyalität

beschuldigt, ohne einen beweis, nur diesen Krähenfresser" Dieser Satz tat weh, und das wusste Silberglanz. Sie wusste, so verletzt sie mich am meisten. "Silberglanz" miaute ich leise "bitte, verstehe mich". Sie knurrte nur "Wenn es dir so leid tut wie du denkst mach es wieder gut" und deutete auf Ahornblüte. Sie stand schnurrend neben Farntau und reib ihren kopf an seinen. "Aber ich weis du wirst nur eifersüchtig sein" fauchte die silberne Kätzin. "Aber ich lasse nicht zu das du sie so traurich machst wie du mcih manchmal gemacht hast". Ich starrte sie an. "Es tut mir leid" murmelte ich. "Das kommt aber reichlich spät" kurrte sie. Dann drehte sie den kopf. Ich sah das uns Ahornblüte beobachtete. Dann flüsterte sie Farntau etwas ins ohr. Er nickte und lief weg. Langsam kam Ahornblüte auf uns zu. "Was ist passiert?" fragte sie Silberglanz besortgt. Silberglanz warf mir einen wütenen Blick zu erwiederter dann aber ruhig "Es ist nichts, wir sind nur verschienenr Meinung". Ahornblüte sah sie fragend an und drehte sich zu mir. "Was hast du gesagt?" fragte sie herausvordernt. "Wir waren unterschienlicher meinung" murmelte ich leise. "Das du mir die wahrheit sagst war auch nicht zu erwarten" miaute Ahornblüte kalt. sie lief zu Fartau der neben dem Frischbeutehaufen stand. Er begrüste sie mit einem Schnurren. Ich wünschte ich hätte auch jemanden dem ich alles anvertrauen könnte! "Ich hoffe dir macht es spas sie anzulüfen" fauchte Silberglanz. Traurich sah ich sie an. "Silberglanz" flüsterte ich "verstehst du mich nicht? Ich kann es ihr nicht sagen!" Sie schüttelte den Kopf. "Wenn du ihr es nicht sagst, wird die es selbst herausfinden" miaute sie. Ich riss meine Augen auf. "Du sagst es ihr aber nicht oder?" fragte ich ängstlich. Sie schnurrte leise. "Nein, du musst es selber tun! Sonst wird schlimmes geschehen" Damit drehte sie sich um und verschwand in den Kriegerbau. Ich sah nochmal zu Ahornblüte. Sie lag neben Farntau und fras eine Maus. Das lager lag friedlich in der untergehenen Sonne da. Was sollte den Schlimmes Passieren?

Kapitel 7

[image]

Ich erwachte spät am nächsten Morgen. Als ich aus dem Bau drat sah ich die Waldclan kätzin in mitten einem kreis voller BlitzClan kriegern. Ahornblüte ging von einem zum anderen und beruhigte sie. Dann sah sie zu mir hoch. Ich sprang den Hang hinab. "Was ist passiert'?" fragte ich Ahornblüte. Abendsee trat vor mich. Alle verstummten. "Ich habe eine Frage an dich" miaute sie mit erhobenem Kopf. Sie sah kurz zu Wintersprung der ihr aufmunternd zu nickte. "Ich möchte mich deinem Clan anschliesen" fuhr sie mit fester stimme fort. Ich sah Ahornblüte an. Die mich mit zusammen gekniffenen Augen beobachtete. Wenn ich Abendsee jetzt zurück schicke wird sie mich hassen. Ich schaute die gescheckte Kriegerin lange an. "Ist es wirklich dein Wunsch?" fragte ich sie nocheinmal. Sie nickte, wobei ihre Pfote doch etwas zitterten. "Dann werde ich dich nun ernennen" miaute ich. Ich sah Ahornblüte erleichtert ausatmen. Wir hatten Abendsee auf unserer Reise getroffen, und sie hatte bei meiner befreiung gehofen. Ich lag noch in ihrer Schuld. "Halt" jaulte da jemand. Ich fuhr herum. Vor mir stand Schilfpelz. "Willst du sie wirklch aufnehmen?" fragte er mich herausvordernt. "Wass wenn sie eine Spionin ist?" Ich kniff die Augen zusammen. Ahornblüte machte einen Schritt nach forne, aber ich zeigte ihr mit dem Schweif das sie stehen bleiben soll. Ich ging langsam auf den Schwarzen Kater zu. "Sie hat mich einmal gerettet" miaute ich leise "wir stehen in ihrer Schuld". Er knurrte nur "Wald Clan katzen sind zu allem möglich. Ich machte noch eienen Schritt, sodass ich genau vor ihm stand. "Du hinterfragtst meine befehle ?" fragte ich drohend. Er schluckte. "Sie ist bestimmt untreu..."miaute er. Laut fauchte Ahornblüte. "Sie besittz mehr Treue als du je haben wirst" knurrte sie. Sein Fell sträubte sich. "Halt" jaulte ich. "Abendsee wird aufgenommen, und dabei bleibt es". Ich warf Schilfpelz einen letzten drohenen Bick zu dann sprang ich auf den Felsen. Abendsee stockte der Atem. "Abendsee hast du den Wunsch, in diesem Clan zu leben, ihm treu zu sein und immer loyal sein?" fragte ich die gescheckte kätzin. "Ich verspreche es" miaute sie laut. "So wirst du von nun an, zu diesem clan gehören" miaute ich. Der Clan hies sie

vereinzelt willkommen. Wintersprung, Ahornblüte und Bienenwolke jautlen am lautesten. Doch ein paar Krieger schwiegen. Schilfpelz ging auf und ab und warf Ahornblüte und Abendsee wütene Blicke zu. Ich schaute zu meiner ehemaligen Schülerin. Dankbar sah sie mich an. Ich nickte ihr leicht zu. Kann ich wirklch riskrieren es ihr zu sagen? Ich schaute zu ihrer Mutter. Silberglanz sas zufrieden da und hies die neue Kriegerin willkommen. Ich schaute mich um. Am eingang der Kinderstube sah ich Waldnussjunges, Waldjunges und Wildjunges. Sie hopsten aufgeregt herum. Kurz entschlossen jaule ich "Und ich werde noch Schüler ernnenen" Die jungen sahen erstaunt auf. Aufgeregt hopsten sie herbei. Sie waren schon älter als sechs Monde, ich war zu sehr mit der Prophezeiung beschäftigt. "Waldjunges, du bist schon sechs monde alt und bereit Schüler zu werden." ich sah mich kurz um "Deine Mentorin wird Brombeersonne sein, sie wird dich zu einer guten Kriegerin machen". Die Kriegerin ging stolz anch vorne und berührte ihre Schnauze mit der, der Schildpatt farbenen Schülerin. "Wildpfote," fuhr ich fort "du wirst von nun an Wildpfote heisen, und dein Mentor wird .... Schilfpelz sein" Die augen des schwarze Krieger leutete als er die Schnauze des Schülers berührte" Verunsichert sah ich zu Ahornblüte. Sie beobachtete Schilfpelz genau und schien etwas anderes zu sehen, als der rest des clans. "Und Walnnussjunges, deine Mentorin wird Ahorblüte sein, sie hat Sonnenpfote sehr gut ausgebildet und wird ihr wissen gut an dich weitergeben können". Ahornblüte sah mich erstaunt an. Bei der erwähnung von Sonnenpfote sah sie Bienenwolke ungläubig an. Sie berührete die schnauze der gefleckten Schülerin. "Walnusspfote, Waldpfote, Wildpfote" ertönten die ersten glückwünsche. "Sie waren schon lange so weit" miaute Silberglanz leise "gut das du sie ernannt hast" sie schaute mich dankbar an. Ich nickte nur knapp und sprang vom Felsen. Walnusspfote redete mit leutenenen Augen mit ihrem Geschwistern. "Ahornblüte" miaute ich leise. Sie drehte sich langsam um. "Ja?" miaute sie vorsichtig. "Heute Abend ist Versammlung, ess noch etwas davor, ich gehe jagen. Auserdem nehem ich Abendsee mit um ihr das Territorium zu zeigen". Sie schaute mich überrascht an. Dann nickte sie. Ich drehte mich um. "Alle die zur Versammlung mitkommen, sollten jetzt nochmal was essen" verkündte ich. Dann lief ich auf Abendsee zu. Soll ich dir das Territorim zeigen?" miaute ich ihr zu. Erstaunt nickte sie.

Ahornblüte Pov:

Ich sah ersaunt zu wie Seestern erst zu Abendsee ging, und dann mit ihr das lager verlies. Dann ging ich zu Walnusspfote. Sie hüpfte auf und ab als sie mich kommen sah. "Können wir trainiren?" fragte sie eifrig. Ich schnurrte. "Nach der Versammlung, ess erst was, oder willst du hungrig zur deiner ersten Versammlung gehen?" ihre Augen leuchteten. Dann sprang sie davon. "Hast du auch eine Schülerin bekommen?" hörte ich eine hönische Stimme hinter mir. Ich drehte mich genreft um. Er fuhr fort "Ich dachte Seestern würde dir nicht mehr trauen, wegen deiner Treue" spöttisch sah er mich an. Ich knurrte. "wie du siehst ist sie da schlauer als du" miaute ich nur knapp "auserdem wollen wir sie ja nicht auf falsche gedanken bringen" fügte ich leise hinzu. Fragend sah er mich an. *Ich werde es dir nicht sagen. Bestimmt fragt er sich wie vile ich weis. Nun ja eine ganze menge.* Ich verszog leicht das gesicht, sodas er noch fragender aussah. Ich drehte mich einfach um und ging. "Ahornblüte" hörte ich ein zischen. Ich fuhr herum. Silbersee sah sich ängstilch um. "Was hast du mit dem Panter gemeint?" fragte sie mich dann leise. "Es gibt eine Prophezeiung, wie du weist," miaute ich leise. "Und du bist eine der Töchter! Du hast den Panter erkannt" Sie sah mich zweifelnd an. "Ich glaube, nicht das ich....". Da ertönte ein quitschen. Ich blickte zu Silbersee. Sie hatte ihre Augen auf ein schwarzes junges gerichtet, das vor Schilfpelz stand. "Wer bist du denn?" fragte das junge den Krieger. Er blickte auf das Junge hinab als währe es Krähenfras. "Du bist Silbersees Sohn, nichtwahr?" fragte er. Der kleine nickte. Schilfpelz blickte seinen Sohn kurz an. "Ich bin dein Vater" knurrte er.

Kapitel 8

[image]

Erfreut quickte das junge auf. Dann warf es sich auf seinen Vater, doch der hob die Pfote und schleuderte ihn quer durch die Kinderstube. "Schwarzjunges!" jaulte Silbersee. Sie rannte zu dem erschrockenen jungen und leckte es stark ab. Völlig irritiert sah es seine Mutter an. "Mama, wieso mag er mich nicht?" fragte er dann leise. Silbersee warf Schilfpelz einen wütenden Blick zu doch dann schnurrte sie leise "Er mag dich, aber er hat nur einen schlechten Tag". Damit trug sie Schwarzjunges zurück in ihr Nest und irgnorierte dabei Schilfpelz der leise knurrte "Haltet euch von mir fern!" Er blickte zu mir, Silbersee und ihren jungen. "Glaubst du ich komme freiwillig in deine nähe?" fauchte ich leise, sodass die jungen es niciht hören konnten. Er knurrte nur leise "Bald wird alles anderst sein," Damti lief er mit erhobenem Kopf aus der Kinderstube. Silbersee schaute mich traurich an. "Ich habe solche Angst" maute sie leise "er darf Schwarzjunges und Busshartjunges nichts tun". Ich nickte. "Wenn du hilfe brauchst, kannst du immer zu mir kommen" murmelte ich. Dankbar schnurrte sie. Ich nickte und verlies sie ebenfalls. Auf der Lichtung war alles ruhig. Apfelblüte erzählte den Schülern eine geschichte und Frostluft teilte sich eine Maus mit Beerenblüte. Da hörte ich ein lautes jaulen. Eichhornpfote kam mit Neblepfote und Brombeersonne ins lager gerannt. "Ratten!!!" jaule Nebelpfote. Ihre Augen waren weit aufgerissen und Eichhornpfote keuchte laut. Dann brach die rote schülerin zusammen. Herbststurm fuhr auf. Sie rannte zu ihrer Tochter und rief laut nach den Heilerinnen. Seestern erschien am Eingang ihres Baues. "Wo sind die Ratten?" fragte sie. Nebelpfote schnappte nach Luft, "Am Fluss, tausen Ratten, sie.... sie haben uns angegriffen" miaute Nebelpfote ängstlich "sie können jeder Zeit im lager...." Sie wurde von Regenwind unterbrochen der laut aufjaulte. "SternenClan hilf uns!". Alle Blicke landeten auf ihm. Er starrte mit weit aufgerisenen augen auf den Lagereiganz.. Ich folgete seinem Blick und erstarrte. Es war so wie Nebelpfote gesagt hatte. Es sah aus wie tausen Ratten die aus einer wand in unser lager rannten. "Beschützt die Kinderstube!" jaulte Gewitterblitz. Ängstilich sah er

in den Bau seiner Gefährtin. "Ich mach das" jaulte ich zurück "bleib du hier". Wiedertrebend nickte er. Ich rannte richtung Kindersturbe. Links und rechts von mir wurden meine clangefärten von Ratten angegriffen. Raupfote kämpfte neben Blumepfote und schlug eine nach der anderen weg. Als ich fast bei der Kinderstube war blieb mir das herz fast stehen. Vier Ratten huschten in den Bau der Königinnen. Von innen hörte ich einen schrei. So schnell ich konnte rannte ich hinein. Federwolke hatte sich vor den Ratten aufgebaut, und in dem Maul der einen Ratte hing eine leblose gestalt. *Windjunges! Nein!!!* Ich jaulte laut auf und warf mich auf die Ratten. Die kleinen Nagetiere quitschten erschrocken auf und rannten aus der Kinderstube. Federwolke beugte sich über den kleinen Körper. "Windjunges" flüsterte sie "SternenClan, Nein!" Ich blickte sie traurich an. "Er ist Tod" flüsterte sie. Dann jaulte sie laut auf. "Windjunges!!!". Nebelherz sprach leise mit ihr. "Federwolke, deine anderen jungen brauchen dich, leg stell dich vor sie, falls noch einmal Ratten kommen" flüsterte sie mit trauer erstickter Stimme. Moosjunges und Blattjunges sahen ihre Mutter mit ängstlichen Augen an. Da hörte ich leise Schritte hinter mir. Ich fuhr herum. Zwei Ratten standen vor dem Eingang und wollten gerade in die Kinderstube. Ihc fauchte wütend. Ich lasse nicht zu dass noch einem jungen so etwas passiert! Ich fuhr meine Krallen aus und zerkrazte die Schnaute der einen Ratte. Diese kreischtel laut und rannte davon die andere sprang auf meinen Rücken und bohrte ihre kleinen spitzen krallen in meine Flanke. Ich knurrte und sties sie von mir runter. Ich schaute mich um es sah nicht gut aus. Die Ratten drängte die Clankatzen in die enge. Alle sasen verängstigt in einer Ecke und die Ratten richtente ihre kleinen bösarteigen Augen auf sie. Hirschkralle wollte sich auf sie stürtzen, doch Seestern rief ihn zurück. "Hirschkralle" miaute sie eindringlich "es sind zu viele": GErade wollte die Ratten lospreschen, doch da hörte ich ein jaulen. Alle Ratten hielten inne. Schilfpelz erschien hinter einem Busch. "Es reicht" miaute er. "Die Ratten wichen vor ihm zurück. Ich knurte wütend. Ein paar Ratten kamen auf mich zu. "Stopp" miaute der schwarze Kater gebiterisch. Die Tiere hielten inne und gingen zurück. Er lachte hönisch. "Und was macht die Anführein jetzt?". Er schaute Seestern herausfordern an. "Verräter" jaulte ich. Schilfpelz kopf fuhr herum. "Sie still" fuhr er mich an. Ich kniff die Augen zusammen. Schilfpelz säuftste nur. Er gab den Ratten einen wink, worauf diese sich auf mich zubewegten. Ich wich zurück. Doch

hinter mir war der eingang der Kinderstube. Ich darf sie nicht duchlassen! Wie eine Masse vielen die Ratten über mich her und nagelten mich am Boden fest. Ich hörte Farntaus jaulen. Verbissen versuchte ich aufzustehen doch es waren zu viele. Entsetzt sah ich wie die Ratten in die Kinderstube rannten. Silbersee fauchte und jaulte dann ängstich auf. Eine Ratte kam heraus. In ihrem Maul baumelte Schwarzjunges. Nein! NIcht er! Doch das junge lebte noch. Es maunzte empört und strampelte. Doch die Ratte hielt fest. Schilfpelz lachte. "Wenn einer von euch einen Schritt nur macht, ist dieses Junge tod" jaulte er dann. Langsam liesen mich die Ratten los. Silbersee wimmerte. "Schilfpelz, wie kannst du nur?" jaulte ich . "Dein Sohn, deine Gefährtin, dein clan, deine Loyaltität bedeutet es dir alles gar nichts?" Schilfpelz kniff die Augen zusammen. "Jetzt nicht mehr" miaute er ruhig "und Ahornblüte pass in zukunft besser auf deine Zunge auf! Wir wolten doch nicht das Schwarzjunges so etwas wie windjunges passiert!" Er knurrte böse. Gewitterblitz fuhr zusammen. "Was ist mit ihr?" fauchte er "Was ist mit ihr passiert". Er machte einen schritt auf Schilfpelz zu. Doch da wimmerte Schwarzjugnes auf. Die Ratte hatter fester zugebissen. Der graue Kater blieb stehen, doch seie Augen blitzen noch wütend. "Sie ist Tod" miaute Schilfpelz ruhig, als ob er über Frsichbeute reden würde. Gewitterblitzes riss die Augen auf. "Mörder!" jaulte er wütend, er machte einen weiteren schritt auf den schwarzen Kater zu doch da jaulte Silbersee. "Gewitterblitz bitte, mein junges!" ängstil sah sie Schwarzjunges an der vor schmerzen zitterte. "Schilfpeltz wird bestraft, Aber bitte, lege das Leben meines Sohens nicht aus Spiel, wir wissen das er bereit ist zu töten!". Bittend sah sie den grauen Kater an. Er knurrte. Doch dann sank er zusammen. "Bitte nicht Windjunges" flüsterte er. Schilfpelz sah herum. "Da ich nun der Anführ des BlitzClans bin" "Du bist niemalds Anführer" fauchte ich "das lässt der SternnClan niemals zu!". Schilfpelz knurrte höhnisch. "SternenClan! Glaubst du ich hätte alles mit dem Sternenclan geplant? und der Sternenclan gibt mir meine neun leben? Nein, der Wald der Finsternis ist viel Stärker, mit dem SternenClan währe ich nie so weit gekommen" Er spuckte das Wort mir förmlich ins gesicht. "Und da ich nun Anführer bin" fuhr er fort "werden die Regeln ganz anderst". Bei diesen Worten lief mir ein Schauer den Rücken hinunter.

Bitte schreibt komis und Votete.

Lg Ahronstern

Kapitel 9

Schilfpelz sprang auf den Hochfelsen und die Ratten drängten den Clan davor. Hirschkralle fauchte als ihn eine Ratte berührte und Gewitterblitzes Augen hingen an Federwolke, die mit den anderen königinnen aus der Kinderstube gedrängt wurden. Er stürtze auf sie zu und stellte sich schützend über seine Jungen, die ängstlich wimmerten. Ich rannte zu Silbersee. Sie beobachtete immeroch voller Angst ihr schwazes junges, das von vier Ratten eingekreist war. "Es wird alles gut" flüsterte ich ihr zu "der SternenClan wird nicht zulassen das Schilfpelz Anführer wird, er wird uns helfen!". Ängstlich sah sie mich an. "Und was ist wenn es dann zu spät ist? Was ist wenn Schwarzjunges bis dahin Tod ist?". miaute sie zitternd. Ich wollte antworten doch da jaulte Schilfpelz auf und alle Verstummten. "Katzen des BlitzClanes" fing er an. Der Clan warf ihm so wütede Blicke zu das jeder andere erschrocken weggerannt währe. Doch Schilfpelz genoss eindeutig die Situation. Also, das Gesetz der Krieger gibt es in diesem Clan nicht mehr. Federwolke zog hörbar die Luft ein und Brombeersonne miaute "Der SternenClan stehe uns bei!". Schilfpelz grinste. Und fuhr fort. "Aurßerdem wir es neue Relgeln geben!". Ich kniff die Augen zusammen. "Es wird 10 Gesetze geben, nach denen ihr ab jetzt leben müsst!". Er machte eine Bedeutende geste und holte Tief luft. "Die erste Regel ist das Kätzinnen immer, und damit meine ich wirklich immer das Tun müssen was Kater ihnen befehlen!". Der schwarze Kater sah mich grinsend an. "Diese Regel verdankt ihr Ahornblüte und Silbersee" miaute er laut. "Wir werden dieses Gesetzt niemals befolgen!" jaulte Beerenblüte wütend. Schilfpelz ignorierte sie. "So das Zweite gesetzt ist das jeder im Clan sich seinem Anführer jeder zeit opfert, falls dieser in Gefahr ist!". Verächtlich zog ich die Lippen zurück. "Du bist so armselig" knurrte ich. Schilfpelz fauchte leise,"Ahornblüte, du musst aufpassen das dir nicht ein, unfall passiert". Bienenwolke knurrte "Wage nur sie anzufassen" fauchte sie. Farntau sträubte sein fell und machte einen buckel. Schilfpelz drehte sich wieder zum Clan. "So das zweite gesetzt sagt auch das jede Katze machen muss was der Anführer befelt, auch wenn er befehlt sie soll sterben!". Ein grollen stieg in

Seesterns kehle auf. "Du wirst nie ein guter anführer sein" fauchte sie. Ein paar Katzen nickten, doch andere schauten sich ängstlich nach den Ratten um. Diese standen auf und liefen auf die Anführerin zu, die mit erhobenen Kopf da stand. Schilfpelz schnippte mit dem Schweif. "Um sie kümmern wir uns später" mumelte er. Wiederstreben gingen die Ratten zurück."Das dritte gesetz ist das jeder Kater sich mit 15 Monden eine gefährtin aussucht,ob diese will oder nicht". "Jetzt ist er übergeschnappt" miaute ich trocken. Und Bienenwolke jaulte so laut das ich erschocken zusammen fuhr. "Das viere Gesetz ist das jeder Töten darf, auser die Kätzinnen". Laute protheste ertöten. "Das kannst du nicht machen" jaulte Gewitterblitz. Ich blickte Bienenwolke an. In den Augen meiner Freundin leuchtet besorgnis auf. Ich nickte. "Schilfpelz!" jaulte ich. Sein Kopf fuhr herum, und seine Augen glitzerte wütend als er mich sah. "Was ist jetztz schon wieder?" fragte er gelangweilt "Musst du weider den Helden spielen?". Ihc schüttelte den Kopf. "Ich wollte dich nur darauf hinweisen, das der Clan anderst ist als du denkst". Iritiert sah er mich an. Genau so. Er soll unsicher werden. Ich nickte Bienenwolke zu. Er schüttelte seinen Kopf und miaute weiter. "Kätzinnen haben nichts zu tun als junge zu bekommen und die befehle der Kater anzuhnemhen". Luchsfuchs schnaubte nur und Federwolke knurrte. Er fuhr ungerührt weiter. "Also... Nur Kater werden zu Kriegern ausgebildet und die jungen werden mit zwei Monden zu schülern": Ich schnappte nach luft. "Das kannst du nicht machen!" jaulte Herbststurm. Gewitterblitz redete berühigend auf Federwolke ein die aufgesprungen war und wütend gejault hatte. Schilfpelz genoss es sichtbar. Dann baute er sich drohen auf. "Wenn ihr nur einmal gegen die gesetzt verstost" knurrte er "so werdet ihr entweder verbannt oder " sein blick viel auf mich "getötet". Brombeersonne zuckte zurück und Waldpfote wimmerte leise. Im lager war es Totenstill. Schilfpelz jaulte lauf weiter. "Es gibt keinen 2. Anführer, nur der Anführer bestimmt". Er funkelte mich an. Ich kniff die Augen zusammen. Dann knurrte ich. "Du wirst nie dich richtigen entscheidungen treffen können". Die schnurrhaare des schwarze krieger zuckten. "Ach willst du mir dabei helfel?" fragte er spöttisch. "Dir ganz bestimmt nicht" fauchte ich wütend.Er zuckte gleichgültig mit dem Schweif. "Und nun zum letzten gesetz, nur wenn der Anfühere es erlaubt wird gefressen, und dann frisst ers der Anführer, dann die Krieger, dann die Kätzinnen ohne jungen und zu

letzt die mit jungen.". Zufrieden schaute er über den aufgebrachten clan. "Du Krähenfras fressender..." jaulte Farntau. "Du Verräter" knurrte Dämmerwind. Ich fuhr die Krallen aus und bohrte sie in die Erde. Wie konnte er nur? "Diese Gesetzte sind totaler schwachsinn" fauchte mir Bienenwolke ins ohr. Ich nickte. "Das kann der SternenClan unmöglich zulassen" knurrte ich. Ich beobachtete die Ratten die Schilfpelz scharf ansahen. "Irgendetrwas hat er das diese Ratten ihm gehorchen" murmelte ich. Bienenwolke fogte meinem Blick. "Wenn wir nur wüssten was" miaute sie wütend. "ihr dürft das lager nur verlassen wenn ich es erlaube," jaulte Schilfpelz noch, Dann zeigte er mit dem Schweif auf Wildpfote. "Du hast viel gelernt und wirst nun Schüler" miaute er. Wildpfote sah seinen ehemaligen Mentor wütend an. Dieser ignorierte den Blick und fuhr fort. "Wildpfote versprichst du das Gesetzt nicht zu brechen und danch leben?" fragte er den Schüler. Wildpfote kniff die Augen zusammen. "Nach deinem Gesetzt zu leben?" fauchte er "lieber sterbe ich". Ihc schaute den jungen Kater bewundernt an. Er besas viel mut das dem Schwarzen kater ins gesicht zu sagen. Schilfpelz nickte, dann sei es so, doch da sprang Herbststrurm vor. "Bitte nicht" miaute sie bittend "nicht töten, ich tu alles!". Schilfpelz Augen funkelten zufrieden. "Da ich so großzügig bin werde ich deine Dummheit und unloyalität ignorieren und dich trotzdem zum Krieger machen." miaute er. Ich schnappte nach luft. Loyalität! So etwas kennt er doch gar nicht. "Wildpfote von nun an wirst du Wildfuß heisen, in einem Mond bist du 15 Monde alt, da wirst du dir eine Gefährtin aussuchen." fuhr Schilfpelz fort. "Damit ist di Versammlung zuende." miaute er und ging in Seesterns bau. "ER aht kein recht dort zu schlafen" miaute ich wütend. Dann sah ich zu dem neuen Kreigern Seine augen stalten keinen Stolz aus, nur wut, als seine Clangefährten ihn halbherzig willkommen hiesen. "Er hat sich so auf seinen ernennung gefreut" seutste Bienenwolke "und nun das." Ich schaute meine Schülerin an. Sie blickte zu boden. Ich lief auf sie zu. "Du hättest auch Kriegerin werden sollen, aber für Wildfus war es auch zu früh" miaute ich leise. Sie blickte mich traurig an. "Ahornblüte ich werde nie Kreigerin, erst wenn ih zur Gefährtin gewählt werde, ich darf nicht mehr ausgebildet werden" murmelte sie leise. Dann drehte sie sich um und verschwand mit hängendm Kopf im Schülerbau. Ich wollte ihr hinterher laufen, doch ich wuste nicht was ich sagen sollte. Federwolke sah föllig zerstört aus. "Er hat seine eingene schwester getötet" murmelte sie

immernoch "windjunges verzeihe ihm". Gewitter blitz sah genauso traurich aus, doch er stützte Federwolke, Ich schaute mich um. Was hatte er nur mit seinen Clangefährte gemacht. Alle waren ensetzt, traurich und wütend. Erschöpfot legte ich mich in mein Nest. Ich muss seestern sprechen, sie ist die einzigste die etwas weis. Mit diesem Gedanken schleif ich ein.

Das Gesetz

1. Kätzinnen müssen immer tun was die Kater ihnen befehlen

2. Jeder im Clan muss sich jeder Zeit seinem Anführer opfern auserdem macht jeder das was der Anführer befehlt, egal was es ist

3. Mit 15 Monden suchen sich die Kater gefährtinnen aus

4. Jeder darf Töten, auser Kätzinnen

5. Kätzinnen sind nur dafür da das zu tun was die Kater sagen und junge zu bekommen

6. Nur Kater werden zu Kriegern ausgebildet

7. Jungen werden mit zwei Monden zu Schülern

8. Wenn jemand gegen das Gesetzt verstöst wird er entweder verbannt oder getötet

9. Es gibt keinen 2. Anführer, der Anführer bestimmt alles alleine

10. Erst frisst der Anführer, dann die Krieger, dann die Kätzinnen ohne jungen und wenn noch etwas übrich isst die Königinnen

Kapitel 10

[image]

Ich wurde von leisem schluchtsen geweckt. Verschlafen hob ich den Kopf. Ich blickte zu Silbersee, doch diese schleif ruhig. Kein wunder, es war ca. Mondhoch. Ich erhob mich leise, doch sobald die farne meines Nestes knisterten verstummte das schluchtsen. Ich schaute mich um. Alle schliefen ruhig. Hirschkralle knurrte im schlaf und Gewitterblitz murmelte beruhigende worte vor sich hin. Doch hinten, bewegte sich ein palz. Ich ging näher hin. Seestern schaute mich mit großen Augen an. Ihre Pfote zuckten unrihig und ihre Augen waren tränen überfüllt. Sie jaulte leise vor schmerz. Ich zuckte zusammen. "Seestern" flüstere ich. "Was ist los?". Ängstilch starrte sie mich an. "Mein Bauch" stöhnte sie. Ich starrte ihn an. Er war angeschwollen und rund. "Ich hole Laubbeere" raunte ich ihr zu, und rannte in den Heilerbau. Moospfote hob verschlafen den Kofp als ich hereingerannt kam. Hinten im Bau war der Heilerin ihr nest. "Hol Rosenblatt" jaulte ich, so leise es ging "Ich hol Laubbeere". Ich lief zu der Heilerin und schüttelte sie wach. Ich erklärte ihr so schnell es ging was los war und rannte zu Seestern zurück. Sie kauchte hefftig und zitterte. Laubbeere kam herein, warf einen blick auf die blau graue kätzin und wande sich an ihr Schülerinen. Sie murmelte etwas und drehte sich wieder zu uns. "Kein zweifel" miaute sie feierlich "du bekommst junge".

Es dauerte ziemlich lange bis die jungen da waren. Inzwischen war es Sonnenaufgang und alle Clangefährten hatten sich vor der Kinderstube versammelt. In die Seestern gebracht wurde. Entlch kam Rosenblatt heraus. Sie strale und verkündete. "Seestern hat drei kerngeseunde jungen.". Ich nickte glücklich und bienenwolke schnurrte leise. Zusammen betraten wir die Kinderstube. Seestern starrte auf die jungen. "Mutter" miaute Bienenwolke fröhlich "ich bin so froh, das es allen gut geht". Sie schnurrte und schaute auf die kleinen. "Wei heisen sie denn?" fragte ich vorsichting. "Wolkenjunges, Flammenjunges und Dachsjunges.". Flammenjuges quikte erschrocken als er mich sah. Seestern legte tröstend ihren schweif auf seinen kleinen körper. Ich verlies die Kinderstube,

hinter mir Bienenwolke. Sie söufste. Ich schaute sie fragend an. "Was ist los?" miaute ich fragend. Kurz schaute sie mich an und miaute leise. "Mein vater kann nicht tod sein". Ich nickte. "Natürlch, sonst könnten die jungen nicht geboren werden, auser sie hätte einen anderen Gefährten". Sie schüttelte den Kopf. "Das glaube ich nicht." murmelte sie. "Aber ich würde gerne wissen wer er ist". Schilfpelz kam in diesem Moment aus Seesterns Bau. "Versammelt euch" jaulte er. Wiederstrebend setzte ich mich. "Ich habe gerade meine neun leben erhalten, vom Wald der Finsternis" jaule er. "Ich bin nun Schilfstern". Erwartend blickte er den clan an. Alle blieben still. Ein schnurren stieg mir in der Kehle auf, doch ich schluckte es herunter. Wütden fauchte er den Clan an. Leise kamen Rufe.. "Schilfstern" murmelten ein paar. Ich schaute mich um. Frostluft! sie jaulte lauf den anführer willkommen. Nicht unser anführer. Schilfstern nickte ihr zu. "Wildfus du wirst dir nun eine Gefähtin aussuchen" miaute er dem braunen Krieger zu. Verunsichter schaue er sich um. "Bienenwolke möchtest du meine Gefährtin sein?" miaute er dann sehr leise. Bienenwolkes augen blitzen überrascht auf. Dann schnurrte sie laut. "Natürlch". Sie rieb ihren Kofp an sienen. Fröhlic hies sie der Clan willkommen. Schilfsterns augen blitzen. "Du sollst sie aussuchen nicht fragen" knurrte er. Da erschien Seestern am eingang der Kinderstube. "Seestern kom näher". knurrte er. Unsicher kletterte sie den Hochfelsen hoch. Ihr jungen mauzten erbärmlich in der Kinderstube. Herbststurm ging hinen und kurz darauf verstummten sie. "Seestern von nun an wirst du Seeblatt heisen." miaute er. Dann streckte er seinen kofp vor und berührte seinn kofp mit ihrem . Sie wich zurück, und fiel dabei fast vom Hochfelsen. Plötzlich wurde es dunkel in dem Lager. Viel dunke Katze gestalten stiegen herab. "Herzlich willkommen" miaute Schilfstern feierlihc "danke für die Leben". Erschrocken fuhr ihc zusammen. Wald der Finsternis katzen. Die Katzen umringten Seestern. Als sie wieder gingen lag Seestern am Boden und zitterte. "Nun hast du nur noch ein Leben, wie jeder andere auch." miaute Schilfstern. "Seestern" jaulte ich und rannte zu ihr. Ihc half ihr auf und stützt sie. Bienewolke ging an ihre andere seite,. Zusammen halfen wir ihr in die Kinderstube. "Sie heißt Seeblatt" jaulte Schilfstern. Wir ignorierten ihn. Seestern legte sich. " geht zurück" flüstetre sie. Wir nickten. Draußen sprach Schilfstern immer noch zum Clan. Wir setzten ums neben Federwolke. " Morgen ist Versammlung" jaulte Schilfstern. " Es werden alle mirkommen die

über sechs monde sind". Erstaunt sah ich ihn an. Federwolke lehnte such gegen Gewitterblitz und flüsterte ihm was ins Ohr. Er nickte. Ich ging nach der Versammlung zu Laubbeere. " kannst du nach Seestern schauen" murmelte ich leise. " Das ist alles ziemlich viel und...." "Ahornblüte" viel sie mir ins Wort. " ich weis, Und bald werde ich auch zu dir kommen". Miaute sie fröhlich. " Weises Farntau schon?" . " was soll er wissen?" Fragte ich vorsichtig. Moospfote schnurrte. " Na das du auch junge erwartest". Ungläubig sah ich Laubbeere an. Sie nickte. " und wann kommen sie?" Miaute ich leise. " In ca. Fünf Monden". Schnurrte Laubbeere. " freust du dich nicht?" Ich nickte und schüttelte den Kopf. " Freuen TU ich mich schon, aber nicht wenn er Anführer ist". Damit deutete ich auf Schilfstern. "Ich hab Angst er tut ihnen etwas!"

Kapitel 11

Die nacht war kühl und klar als wir aufbrachen. Federwolke, Apfelblüte und Herbststurm hatten darauf bestanden im Lager zu bleiben und auf die jungen auf zu passen. Mit ein bisschen knurren hatte Schilfstern schlieslich zu gestimmt. Die Kater liefen vorne und hinten, um auf zu passen, in der mitte die Kätzinnen. Die Ratten hatten sich in das verfallenen Zweibeiner Nest, nahe unsers Lager zurück gezogen. Ich schaute mich um. "Farntau" flüsterte ich. Er schaute sich um. schnell lief er zu mir. "Was ist?" miaute er leise. "ich muss dir was sagen" miaute ich schnell. Da jaulte Schilfstern auch schon zum aufbruch. Der Clan setzte sich in bewegung. "erzähls mir nacher" murmelte er. Und verschwand nach hinten. Enttäuscht lies ich den Kopf hängen. "Was ist los?" miaute eine bekannte stimme. "Ich wollte es ihm sagen" murmelte ich. Fragend sah mich meine Freundin an. "Was sagen?" fragte sie mich erstaunt. "Das ich junge erwarte" erklärte ich wie selbveständlich. Erfreud quickte sie auf. "Jungen?" fragte sie aufgeregt "ihr seid so süs als paar". Sie schaute mich erfreut an. "Wann kommen sie? wie viele sind es? Weis es Seeblatt schon? und Schilfstern und wer weis und geht es dir gut,? Woher weist du es?". Bienenwolkes fragen kamen so schnell das ich gar nicht alle beantworten konnte. Schnurrend schlug ich sie mit dem Schweif. "Wie viele es werden weis ich nicht, und sie kommen in ca. 5 Monden. Auserdem weis nur ich und die Heilerinnen es". Die gelbe Kätzinn nickte."Ich hoffe Schilfstern tut den jungen nichts" murmelte sie "er hat seine eigene schwester getötet, und seinen Clan angegriffen,". ich nickte. Federwolke war immernoch noch unendlich traurich und sie verdankte es nur Gewitterblitz das sie noch nicht verhungert war. "Mach dir keine Sorgen" schnurrte Bienenwolke " ich werde nicht zulassen das ihnen etwas passiert" dankbar schnurrte ich. Gerade als ich was erwiedern wollte waren wir vor der Versammlungsinsel angekommen. Ich lief nach ihr hoch und darüber sprang ich hinunter, direckt in Wellenkralle hinein. "Pass doch auf" knurrte er. "Entschuldigung" miaute ich kleinlaut. Wellenkralle war stehengebliebe, wie der ganze clan. Schilfstern sprach mit Sonnenstern und Preiselbeerstern. Preiselbeerstern fauchte empört,

doch Sonnenstern nickte nur müde. Ich beobachtete die helle kätzin genauer. Sie war viel schlanker und ihre Knochen stachen unter ihrem fell herfor. Neben der Schildpattfarbenen anführerin des WaldClans, schien sie noch viel kleiner zu sein. Ich sah etwas an mir vorbei rennen. Ich drehten den Kopf ein bisschen und sah Abendsee die auf ein paar junge katzen zurannte. Ich erkannte Kristallherz, die Heilerin des WaldClanes und zwei weitere Kätzinnen. Die orangen gefleckte Kätzin begrüste die Kriegerinnen und die Heilerin fröhlich und die drei miauten glücklich. Kristallherz rieb ihren Kopf an sie. Wintersprung lief Abendsee hinterher. "Abendsee, komm sorfort zurück" knurrte Schilfstern. Ich zuckte zusammen. Erschrocken zog Abendsee den Kopf ein und trottete zurück. "Du musst dich für eine treue entscheiden" fauchte der schwatze Kater, Preiselbeerstern knurrte aus tiefer kehle. "Sie hat ihren clan verlassen, sie hat dem Blitzclan treue bewiesen, so wie sie es davor dem Waldclan getan hat" Sie schnippte mit dem Schweif "Das wissen alle, auserdem wirst du nie anführer sein, mit deinen neuen gesetzten". Ich nickte, "Schilfstern, sie hat recht" miaute ich ruhig "diese gesetzte sind..." Weiter kam ich nicht der kleine schwarze kater hatte mich angesprungen und zu boden gedrückt. Jetzt bohrte er seine Krallen in meine Flanke und kehle. " Darüber reden wir später" knurrte er so leise das es nur ich und die anderen anführer hören konnen. Vor schmerz jaulte ich auf und warf ihn von mir. Benommen lief ich zu Bienenwolke. "Du bist so erbärrmlihc Ahornblüte" fauchte er. Doch da jaulte eine laute stimme "Schilfpelz!" Von der lauten stimme fuhr der Kater zusammen. Seelblatt stand ihm vor wut zitternernd gegenüber. "Du hast dir diesen clan genommen und alles was mir je lieb war, aber wage es nur sie nur an zu rühren und ich reise dich in festzte". Erstaunt schaute ich die blau graue kätzin an. Ihr fell hatte sich gesträub, sodass sie noch doppelt so gros aussah. Doch Schilfstern schien völlig gelassen. "Wie ehrenvoll von dir" höhnte er. "Doch jetzt halten wir versammlung ab". Damit sprang er auf den Hochstein. Preiselbeerstern fauchte und sprang hinterher. Doch Sonnenstern zögerte. Traurich lies sie ihrem blick über die Katzen menge schweifen und blieb an einer getigerten Kätin hängen. Diese nickte ihr aufmunternd zu und Sonnenstern folgte den anderen Anführeren. Schilfstern sprang an den rand des Hochfelsens. Doch Preiselbeerstern schnitt ihm den Weg ab. Sie knurrte ihm etwas zu. Sein fell sträubte sich doch, er trat wiederstrebend zurück. "Dem

WaldClan geht es gut," miaute Preiselbeerstern kurz angebunden. Sie kniff die Augen zusammen und starrte zu Schilfstern. "so gut das wir uns immer verteidigen können" fügte sie noch knurrend hinzu. Sonnenstern nickte nur leicht. Als Schilfstern vortrat ging ein rauenen durch die Menge. Schilfstern schien es zu geniesen. "Seestern ist zurück getreten,und heist jetzt Seeblatt" verkündete er. "Ich bin nun Schilfstern, der Anführerer des Blitzclans. "Wieso ist Ahornblüte jeztz nicht Anführerin" jaulte eine orangene Kätzin. Ich erkannte Feuerpfote wieder, doch jetzt sah sie aus wie eine Kreigerin. Schilfstern biss die Zähne zusammen. "Es war Seeblatts wunsch, das ich ihr Nachfoger werde" miaute er leise. In der Senke war es Totenstill, sodass ihn jeder hören konnte. "Schilfpelz du lügner" hörte ich ein jaulen. Das ohr des schwarzen katers zuckte wütend als Seeblatt vorging und wütend zu ihm aufsah. "Du verräter" jaulte sie laut. Erschrocken zog Preiselbeerstern die Luft ein. "Du hast nicht nur das Gestetz verändert, du hast auch deinen clan..." fauchte sie, doch Schilfstern lies sie nicht ausreden "Der Blitzclan ist stärker als er es je war" jaulte er "und er wird es unter meiner führung auch bleiben". Plötzlich verdunkelte sich der Himmel. Dicke schwarze wolken verdeckten den Himmel. "Der stenenclan ist dagegen" jaulte eine Waldclan kätzin. Preiselbeerstern zuckte mit dem schweif. "Der sternenclan ist gegen deine führung" miaute sie kurz. Damit sprang sie vom Hochfelsen Sonnenstern hinter ihr her. "Waldclan, wir gehen!" jaulte sie den Waldclan katzen zu. Schnell versammelten sich die Waldclan katzen um ihre anführerin. Schilfstern schaute ihnen mit zusammen gekniffenen augen hinterher. "Wir schauen nicht mehr zum Sternenclan auf" jaulte er ihr dann zu. Viele Katzen schnappten ensezt nach luft. "wir werden nicht mehr am Vollmond kommen". Veründeter er. Ich bohrete meine Krallen in die erde. "Wir schauen noch zu dem Stenenclan auf" jaulte ich. Preiselbeerstern nickte mir zu., "Schilfstern, dein clan ist vernünftiger als du, du bist nicht zum Anführe geeinnet". miaute sie laut. Damit verschwand sie. Kurz darauf war der LuftClan auch in der Dunkelheit verschwunden. Schilfstern knurrte und sprang vom Hochfelsen. Dann rannte er ohne sich um zu drehen von der Insel. Der Blitzclan hinterher. Ich alleine blieb auf der verlassenen Senke sitzen. Ich blickte hinauf zum Silberferlies und betete das Mohnblatt mich sehen sollte. "Mohnblatt, was soll ich tun?" miaute ich leise "Die jungen, der clan, Schilfstern" das ist alles zu viel für mich. Ich spührte einen

vertrauten duft um meine Schnauze. *Ich werde immer bei dir sein!* hörte ich ein flüstern. "Danke" murmelte ich und machte mich auf den Weg durch den nächtlichen wald ins Lager

Kapitel 12

Müde hob ich den Kopf. Gestern war ich später zurück gekommen als ich dachte, und Schilfstern hat mit gleich noch einmal aufgetragen zu jagen.Ich streckte meine Vorderbeine und stand auf. Laubbeere hatte mir aufgetragen dass ich jeden Sonnenaufgang zu ihr kommen sollte, das sie nach mir schaut. Als ich den Kopf aus dem Kriegerbau streckte erschrack ich . Was war mit dem Clan geschehen? Alle sasen ängstglich und hungrig hetum und warteten auf Schilfstern, der zu erst fressen sollte. Ich knurrte leise. "Können wir trainiren?" fragte eine Stimme hinter mir. Ich fuhr herum. Ich blickte auf Nachtpfote. Die schwarze Kätzin sah ihren Mentor bittend an. Luchsfuchs sah sie entschulgend an. Nachtpfote zog traurich den Kofp ein. Sie schaute Raupfote nach der mit Hirschkralle aus dem Lager ging. Luchsfuchs fauchte leise. Mit zussammen gekniffenen Augen schaute er zum Hochfelsen. "Komm nachtpfote!" miaute er durch zusammengekniffenen Zähnen. Damit sparng er mit großen Sätzen aus dem Lager. Die schülerin ihm hinterher. Mit einem unguten gefühl im Magen sah ich Mentor und Schüler hinterher. Kurz nachdem sie weg waren erschienen schon mindesten zehn ratten und rannten hinterher. Geschockt weiteten sich meine Augen. Ich muss sie warenen! Ich rannte ihnen hinterher. Auf dem halben weg zum Dornentunnel kam mir Rosenblatt entgegen. Sie schüttelte energisch den Kopf als ich an ihr vorbei wollte. "Ahornblüte" jaulte sie. "du musst aufpassen". Und mit diesen Worten brachte sie mich zum Heilerbau. Laubbeere sas über ihrem Kräutern als wir reinkamen. Sie nickte ihrer Schülerin zu und wannte sich an mich. "Bitte leg dich hin" miaute sie leise. Wiederstrebend legte ich mich. Sie untersuchte meinen Bauch und nickte. "Alles in ordnung." miaute sie "komm morgen wieder zu mir bitte". "Warum macht ihr so ein großens ding aus den jungen, andere Königinnen werden auch nicht so oft untersucht" miaute ich fragend. Laubbeere schüttelte den Kopf. "Die anderen Königinnen werden auch.." fing sie an, doch Moospfote unterbrach sie. "Sie hat ein recht es zu erfahren" miaute sie ihrer Mentorin zu, Diese nickte langsam. "Also du kennst doch die Prophezeiung" fing sie an, doch wurde scharf unterbrochen. "Prophezeiung? Laubbeere ich dachte

das hätten wir besprochen!" miaute ene mir viel zu bekannte stimme. "Seeblatt" murmelte Laubbeere. "wie gut das du da bist, ". Seeblatt schaute mich wütend an. "nichts ist gut" maitue sie aufgebracht "der clan, die Mentorn, Luchsfuchs". Bei disem Namen zuckte ich zusammen. Ein kalter schauer lief über meinen Rücken. "Ist im was passiert?" fragte ich erschrocken. Seeblatt nickte. "Er...er ist tod" brachte sie raus. "Was?" jaulte ich aus. Seeblatt nickte traurich. Ich rannte aus dem Heilerbau. Auf der Lichtung waren alle Clankatzen versammelt. Ich hörte ein verzweifeltes jaulen. Brombeersonne rante durch die Katzen auf ihren Toten gefährten zu. Sie jaulte ensetzt auf und vergrub ihre schnauze in seinem kalten Fell. Schilfstern erschien am Lagerigang und lief auf Wellenkralle zu. "Was ist hier los?" miaute er. "Luchsfuchs ist tod" miaute dieser tonlos. Der schwarze Kater zuckte zusammen. "Wieso?" miaute er dann gefährlich leise. "es waren Ratten" mit zitternder Stimme machte Nachtpfote einen schritt nach forne. "Er hat mit mir trainirt, und dann haben sie in angegriffen. Silbersee zog mit ihrem schweif ihre jungen ein stück näher. Brombeersonne wimmerte leise. Schilfstern ging auf die schwarze schülerin zu. "Ihr habt trainrt" fragte er gefährlich leise. Die schwarze Schülerin zitterte am ganzem Körper und brachte kein wort heraus. Ich sprang vor. "Schilfstern!" jaulte ich. "Diese schülerin hat gerade gesehen wie ihr mentor gesorben ist! mach deine schuld nicht noch gröser als sie eh schon ist". Schilfsterns schweif zuckte. In einer Sekunde sprang er herum und auf mich zu. Er nagelte mich fest und kratze einmal über meinen Bauch. Blut quoll hervor und um mich herum wurde alles schwarz. Das letzte was ich hörte war ein wütender schrei von Seeblatt.

Als ich die Augen öffnete war ich auf der Versammlungs insel. *Bin ich tod?* war mein erster gedanke. Doch da erschien Mohnblatt. Sie blickte mich traurich an. "Ahorblüte, du bist nich tod" miaute sie traurich. Glücklich sprang ich auf. "Wieso bist du dann so traurich" fragte ich vorsichtig. Mohnblatt schüttelte den Kopf. "Ahornblüte, du wirst es bald erfahren, früher als du willst!" murmelte sie "aber deine Aufgabe ist eine andere". Ihre stimme wurde immer leise und ich öffnete langsam die Augen. Ich hörte Seeblatts erschöpfte stimme. Sir flüsstertel leise etwas was ich nicht verstand. "Ahornblüte darf es nicht heraus finden" "sie muss aber" hörte ich Laubbeeres stimm, oder war es Silberglanz? "Wenn sie es weis, wird

sie es tun, das kann ich nicht" die stimme brach ab. Ich hob langsam den Kopf und blickte mich um. Ich lag im Heilerbau und ganz hintern unterhielen sich Silberglanz, Laubbeere und Seeblatt. Die drei fuhren herum als ich mich aufrichtete. "Bleib liegen" miaute Laubbeere "deine Mutter bringt dir gleich ein bisschen Frischbeute". Sie sagte es in einem scharfen ton, was gar nicht zu dem inhalt passte. Seeblatt trat unruhig auf und ab. "Ich geh mal" murmelte sie doch die Heilerin hielt sie auf. "Du musst es ihr sagen" miaute sie fast flehend "du weist was sonst passiert". Seeblatt zuckte mit dem schweif. "Ich werde es nicht tun" fauchte sie "lieber ..." sie brach ab und rannte aus dem Bau. Laubbeere säuftse. "Sie war schon früher so" murmelte sie vor sich hin. Da kam schon Silberglanz mit einer Amsel im Maul. Sie lies das Beutestück vor mir fallen. Dankbar nickte ich und begann zu essen. Als jemand den Bau betrat hob ich den Kopf. Bienenwolke kam zu meinem Nest gelaufen. Sie nickte Laubbeere zu und stellte sich gnaz nah neben mich. "Es tut mir leid" miaute sie leise. Verwundert sah ich sie an. "Was denn?" fragte ich verwirrt. "Frostluft was machst du denn hier?" fragte plötzlich Laubbeere mit kalter stimme, wir ich sie noch nie von ihr gehört hatte. Meine freundin erstarrte. Sie fauchte die weise kätzin an, die zu meinem Nest kam. "Die Versammlung ist jetzt" miaute sie kurz angebunden. Damit verschwand sie wieder. Noch verwirrter sah ich ihr hinterher. "Was ?" war das einzigste was ich fragete. Bienenwolke holte tief luft. "Frostluft ist Schilfsterns beste freunin" erkärte sie "sie ist so etwas wie die Zweite Anführerin, alle komandiert sie herum und herztz die Ratten auf die Clangefährten" miaute sie traurich. Ich nickte. So weit verstand ich alles. "Naja, sie macht dauertd so komische andeutungen" maiute Bienenwolke leise. Ich seuftse. "Sie hasst mich, genau so, nicht wahr?" fragte ich. Bienenwolke nickte. "Und sie...sie will deine Jungen töten" flüstere sie. Mein Nackenhaar sträubte sich. "Was?" frauchte ich. "Sie...sie will wirklich? Wieso???"" Ich knurrte so wütend das mein Bauch schmerzte. "Die versammlung ist" hörte ich ein jaulen. Ich erhob mich langsam und humpelte auf mien freundin gestützt nach drausen. Schilfstern sas auf dem hochfelsen und blickte mich höhnisch an. Egal was er jetzt verkünden würde, es wird nichts gutes Sein!

Kapitel 13

Er schaute sich lange um. Dann jaulte er. "Frostluft wird sich nun einen Gefährten aussuchen! Sie hat alle rechte wie Kreiger". Mir stockte der Athem als die weise kätzin sich langsam erhob und an den Katern entlag strich. Die meisten wichen zurück und knurrten leise. Die Kätzinnen beobachteten sie durch zusammengekniffenen Augen, doch sie schien das nichts zu stören. Als sie an allen vorbei war nickte sie und setzte sich. "Sie wusste es schon davor" knurrte ich Bienenwolke zu. Diese nickte nur und beobachtet sie ängstlich. "Ich habe mich entschienen" jaulte Frostluft. Ihre Augen blitzen kalt als sie mit lauter Stimme den Namen nannte, an den ich am wenigsten gedacht hatte. "Ich nehme Farntau" jaulte sie. Ich sprang so schnell auf das mein Bauch schmerze und ich mit schmerz verzogenem GEsicht zurück sank. "Das kannst du nicht machen" krächtse ich. "Er hat schon eine Gefährin". jaulte Bienenwolke. Schilfsterns schweif schnippt zufrieden. "Gute wahrl Frostluft" jaulte er. "So seid ihr nun gefährten, Farntau, du bist nun der Gefährte von Frostluft.Sie wird alle aufgaben des Kriegers übernehmen, und du die der Königin. Wenn sie jungen gebärt". Ich schnappte nach luft. Junge! "Er hat schon jungen!" faucht ich. Frostlufts augen blitzen. "Nicht merh lange" knurrte sie leise. Damit verschwand sie im Kriegerbau. Bienenwolke schnappte nach luft. Sie rannte hinter der weisen kätzin her und sprang sie an. "Wie tief willst du eigendlich noch sinken?" faucht sie sie an. Frostluft blickte sie kalt an. "Frag erst deine Mutter über deine so tolle freundin aus, Ich frage mich ob du sie dann immer noch so verteidigen wirst!"! miaute sie. "Was meinst du?" miaute ich erschrocken. Frostluft schaute mich verächtlich an. "Du bist einfach nur erbärmlich" knurrte sie "so wie meine schwester." Damit blickte sie zu Silbersee. Ich fuhr zurück. Wenn Frostluft und Silbersee schwestern waren, dann musste sie auch eine Tochter des Meeres sein. Wie konnte das leben des Clans von der eingebildeten weisen Kätzin abhängen? Frostluft drehte sich um und schnippte mit dem schweif über Farntaus flanke. "Komm" miaute sie schnippig. Farntau drehte sich mit schmerzvoll verzehrtem Gesicht um. "Stimmt es?" miaute er leise "erwartest du wirklich junge?". Ich nickte leicht. Bienenwolke stellte sich neben

mich. "Komm Ahornblüte, du musst wieder in den Heilerbau" miaute sie leise. Ich folgte ihr in den Bau. Laubbeere sah mich streng an. "Du musst mit deiner Bauchwunde aufpassen" miaute sie. Ich nickte abwehsend und legete mich zurück ins Nest. Wärend Rosenblatt meine Wunde untersuchte dachte ich nach. *Silbersee ist eine Tochter des Meeres, deshalb müsste Frostluft auch eine sein, doch sie ist die best Freundin von Schilfstern. Und wer ist das Meer? Wer ist Frostlufts Mutter? das muss dann auch Silbersees sein.* Plötzlich fiel mir auf das mich alle anschauten. Verlegen blickte ich sie an. "Was ist?" miaute ich. Bienenwolke schnurrte leise. Ich funkelte sie leicht an. " Ich habe gefragt ob du schmerzen hast," miaute Laubbeere mit einem säuftsen. Ich schüttelte den Kopf. "und jetzt?" fragte die braune heilerin weiter. Vor schmerz schnappte ich nach luft. Laubbeere nickte. Dann verschwand sie wieder hinter dem Farnvorhang, auf die Lagermitte. Ich schüttelte den Kopf. Bienenwolke sah mich mitleidig an. "Ich brauch kein Mitleid" murmelte ich zu ihr "ich brauche einen plan wie wir schilfstern loswerden". Bienenwolke schnurrte "Das ist die alte Ahornblüte die ich kenne" miaute sie amüsiert. Mit einem ernsten blick von mit verstummte sie. "Ruh dich erst mal aus!" miaute sie "du musst ganz fertig sein!". Ich nickte nur und machte es mir bequem. Ich hörte noch wie Bienenwolke durch den Farnforhang ging und dann schlief ich ein. Im Traum sah ich viele Bunte bilder und alles durch einander. Doch eine Stimme war lauter als alle anderen. "Ahornblüte!" "Ahornblüte"! hörte ich Seesterns verzweifeltes jaulen,. Sie hing an einem Fels vorsprung und konnte sich fast nicht mehr halten. Ich rannte auf sie zu. Immer schneller. Doch meine Pfoten rührten sich nicht vom Fleck, Dann viel sie. Plötzlich konnte ich rennen. Ich rannte zu dem Fepsen und sah sie fallen. Sie viel langsam dann immer schneller, ins Meer. Ich jaulte vor Kummer auf als sie im Meer verschwand. Noch lauter jaulte ich. In meinen Bauch bohrten sich Krallen, immer tiefer. Ich jaulte auf und erwachte. Doch der Schmerz hörte nicht auf. Bienenwolke kam mit Laubbeere hinter dem Farnvorhang her. "Was passiert hier?" Miaute ich matt. Laubbeere ris die Augen auf. " Du bekommst deine jungen" miaute sie leise. Erschrocken zuckte Bienenwolke zurück. " Aber sie sollten doch erst in vier Monden kommen" flüsterte sie traurich. Laubbeere nickte. " Wahrscheinlich werden nicht alle über leben" murmelte sie. Bienenwolke legte ihren schweif auf meine Flanke. "Kann ich irgendwie helfen?" miaute sie an die Heilerin gewant.

"Bleib einfach bei ihr" miauteLaubbeere. Sie holte blätter und schob sie mit zu. Ich glaube es waren Himbeerblätter. Ich jaulte vor schmerz auf. "Seeblatt ist in gefahr" hustete ich. "sie ist das meer". Laubbeere sagte nichts und schaute zu wir ich die blätter fras, doch Bienenwolke schnappte nach luft. "aber... sie ist meine Mutter". Ich nickte. Doch dann zitterte ich vor schmerz und konnte nicht mehr sprechen. "tief ein und aus athmen" miaute sie ruhig. Plötzlich zitterte der Farnvorhang und Seeblatt kam herbei geschossen. Ihre Augen waren vor Angst weit aufgerissen und sie zitterte. "Wieso kommen die jungen schon?" miaute sie schrill. Laubbeere zuckte ärgerlich mit dem schweif. "Sei leise" zischte sie "und beruhige sie lieber". Die blaugraue kätzin nickte wiederstrebend. " Da kommt das erste" jaulte Bienenwolke. Ich jaulte auf und riss die Augen auf. Plötzlich lies der schmerz nach. "Es ist eine Kätzin" miaute Laubbeere erfreut. Sie schob er Bienenwolke zu die dieses gegen den Strick leckte. "Sie lebt" miaute Seeblatt freudig. Laubbeere nickte. "Das junge hat viel glück" murmelte sie. Dann sprührte ich ein kleines wesen das an meinem Bauch lag. Doch schon jaulte ich auf. "Das zweite" miaute Laubbeere leise. "Und das dritte". miaute Seeblatt. Ihre Augen leuchteten als sie das junge an meinen Bauch legte. "Das waren alle" erklärte die braune Heilerin. Ich nickte dankbar und schaue die drei an. Es war ein schwarzer Kater, ein braun rötliche Kätzin und eine Blau weis gescheckte kätzin. "Mohnjunges!" flüsterte ich und strich mit dem schweif über den Kopf der braun, rötlichen kätzin. "Nach Mohnblatt". Bienenwolke schnurrte und Seeblatt nickte leicht. Dann schaute ich die blauweise kätzin an. "Meerjunges" erklärte ich. Seeblatt schnapte nach luft und Laubbeere schnurrte amüsiert. Ich ignorierte sie und blickte den schwarzen Kater an. "Er ist der stärkste" miaute Laubbeere. Ich nickte und miaute "Falkenjunges!". Glücklich rollte ich meinen schweif um die jungen. Dann sah ich auf. "Du bist das Meer der Propfezeiung , stimmts Seeblatt?"

Kapitel 14

Seeblatt stockte der Athem. "Woher weist du das?" miaute sie leise. "Ich hatte einen traum" miaute ich kurz "aber du bist das Meer, wieso hast du es mit nicht gesagt?". Seeblatt schüttelte den Kopf. "Du hast damit nickts zu tun" miaute sie. "Silberglanz ist da anderer Meinung" murmelte ich. "Silberglanz hat nichts zu sagen" miaute Seeblatt schrill. "Sie ist meine Mutter" fauchte ich. "Ist sie nicht" jaulte Seeblatt. doch danch biss sie sich auf die Lippe. "Wie bitte?" flüsterte ich. "aber sie...". Laubbeere säuftse. "Sie hat ein recht es zu erfahren" miaute sie. Seeblatt nickt. "Sie ist nicht deine Leibliche Mutter, sondern deine Tante" miaute sie ohne mich anzuschauen. Ich schnappte nach luft. "wie bitte" miaute ich leise. "Ich habe dich und Mohnblatt geboren". Ihre stimme war fast nur noch ein flüstern. Ich holte tief luft. Dann schaute ich sie traurich an. "wieso?" flüsterte ich. Seeblatt schüttelte den Kopf. "Ich konnte keine jungen aufziehen" miaute sie heiser "ich ... sonst hätte ich nie Anführerin werden können". Ich holte tief luft. "Dein Posten ist dir wichtiger" miaute ich laut. Ich sprang auf. "Bitte passt kurz auf meine jungen auf" miaute ich Bienenwolke zu. Dann starrte ich Seeblatt an. "Wer ist mein Vater?" fragte ich leise. "Ich kann es dir nicht sagen flüsterte sie mit gesengtem Kopf. Mit einem frustrierten Fauchen sprang ich auf. "Ich dachte ich würde dir etwas bedeuten" jaulte ich und rannte aus dem Lager. Mein Kopf war voll mit dingen. Ich rannte ohne auf den Weg zu achten. Plötzlich hörte ich leises schnurren. Ich fuhr herum und ging ihm nach. Hiner einem Hügel sas Farntau und Frostluft. Er schnurrte laut und sie rieb ihren kopf an seine Flanke. Als sie mich sah winkte sie mich mit ihrem Schweif zu sich. Zögernd kam ich näher. "Weist du schon die neuste neuigkeit?" miaute Frostluft fröhlich. Irritiert schüttelte ich den Kopf. Sie kam mit ihrem Kopf mir immer näher und flüsterte "Ich erwarte junge". Ich riss die Augen auf. Dann blickte ich zu Farntau. Ich drehte mich blitzschnell um und rannte davon. "Ahornblüte" hörte ich ein jaulten doch das war mir egal. War ich denn niemandem wichtig? Tränen bildeten sich auf meinen Augen. Plötzlich stand Farntau vor mir "Ahronblüte bitte..." fing er an doch ich faucht wütend dazwischen. "Was willst du?" Farntau holte luft "

Du hast sogar die Geburt deiner eigenen jungen verpasst!" miaute ich leise. Er riss die Augen auf. "Und was ist passiert?" fragte er erschrocken. Ich drehte mich ohne ein Wort um und sprag davon. Zurück ins Lager. Dort ging ich sofort in den Heilerbau. Mit hängendem Kopf legte ich mich zu meinen Jungen. Sie rissen die Mäuchen auf und maunzten ängerlich. Bienenwolke kam leise zu mir. Ich erzählte ihr alles was im Wald passiert war. Plötzlich hob sie den Kopf. "Oh haben alle überlebt?" miaute Frostluft hämisch. Ich knurrte und stellte mich vor die Jungen. Bienenwolke stellte sich neben mich. Frostluft knurrte wütend. "Ich habe die Rechte eines Kriegers, also versucht nicht mich auf zu halten" . Ich schüttelte den Kopf. Sie sprang mich an. Vor lauter wut fuhr ich die Krallen aus und fuhr ihr damit über die Flanke. Sie faucht und drückte mich zu Boden. Bienenwolke sprang auf sie und jaulte auf. Doch plötzlich sah ich eine kleine gestallt am Heilereingang. Ich drehte den Kopf und sah Schilfstern. Er rannte auf die jungen zu und blieb vor meine Nest stehen. Ich fuhr herum und versetze ihm einen so heftigen schlag das er taumelte. "Bleib von meinen Jungen weg" fauchte ich und sprag auf ihn zu. Er rannte aus dem Bau und ich verfolgte ihm bis zum Eingang. Dann drehte ich mich um und was ich dann sah lies mich erstarren. Frostluft stand über die jungen gebeugt und holte mit ihrer Pfote aus. Ich jaulte wütend auf und sprang auf sie zu. Kurz befor ich sie erreicht hatte hörte ich ein schrilles quitschen. "Falkenjunges!" flüsterte ich. Ich fuhr mit der kralle über Frostlufts Kopf und zerkratze ihren Schweif. Vor schmerz jaulte sie auf und rannte ebenfalls aus der Kinderstube. Ich drehte mich um und rannte zu meinem Nest. Mohnjunges und Meerjunges bluteten ein bisschen, doch Falkenjunges bewegte sich nicht. In diesem Moment kam Laubbeere in den Bau. Sie rannte erschrocken zu mir und riss die Augen auf. "Es tut mir leid" miaute sie traurich "Falkenjunges ist Tod". Ich jaulte erschrocken auf. Hinter mir hörte ich ein leises miauen Ich fuhr herum und sah Seeblatt sie kam auf mich zu und schaute Falkenjunges ensetzt an. "Es tut mir so leid" flüsterte sie. Ich nickte leicht und stubste Falkenjunges mit meiner schnauze an. Dann drehte ich mich zu Seeblatt um. "Sie müssen überleben!" miaute ich. "Bitte bring sie in sicherheit und sorge für sie.". Seeblatt schaute mich verunsichert an. "Das ist die letzte Chanche die ich dir gebe" miatue ich fest "bitte,". Sie nickte und nahm Mohnjunges ins Maul. Ich schüttelte den Kopf. "du musst deine kraft spraren, du musst weit laufen". Bienenwollke

nickte und nahm ihr Mohnjunges ab. Ich nahm Meerjunges ins Maul und drehte mich zu Laubbeere um. "Ich komm bald zurück" nuschelte ihc durch das blauweise fell meiner tochter. Dann nickte ich meiner Mutter und Schwester zu und wir rannten aus dem Bau, aus dem Lager. So schnell es ging. Es war niemand im Lager. Seeblatt rannte rechst von mir Bienenwolke links. Wir rannten bis zur Versammlunsinsel. "Du musst durch das Luftclan territorium" miaute ich "dann kannst du versuchen zum Felsenclan zu gelangen, er wird euch helfen!". Seeblatt nickte traurich. Ich berührte ihre Schnauze und dann leckte ich über das Fell von Meerjunges und Mohnjunges. "Viel Glück" miaute ich.Die beiden sahen mich aus großen Augen an. Ich ertrug den anblick nickt mehr und drehte mich weg. "Pass auf sie auf" maiute ich traurich. Ich blickte Seeblatt fest an. Sie nickte. Langsam lief sie mit Meerjunges und Mohnjunges in richtung Berge. "Ich werde nickt zu lassen das euch etwas passiert" miaute sie zu den Jungen. Ich schaute ihen so lange nach, bis sie im Luftclan territorium verschwunden waren. Dann machte ich mich langsam mit Bienenwolke auf den Weg zurück ins Lager. Denn dort war meine Bestimmung.

Kapitel 15

Im lager angekommen lief ich in den Heilerbau. Laubbeere hatte während unser abwesendheit Falkenjunges auf die Lichtung getragemn und langsam kamen immer mehr clan mitglieder um Totenwache zu halten. Wellenkralle kam langsam auf mich zu. "Farntau hat vorher gefragt wo ihr seid," miaute er leise "er schien sehr niedergeschlagen zu sein". Ich knurrte leise "Frostluft erwartete junge" miaute ich noch leiser. Verwundert hob der getigerte kater den Kopf. "Ich habe Seeblatt die jungen gegeben, sie bringt sie zum Felsenclan dort sind sie sicher". Wellenkralle nickte "Das darf aber keiner erfahren" miaute ich und sah ihn bittend an. Er nickte. "Natürlich, es tut mir so leid was mit Falkenjunges passiert ist". Ich nickte und schaute zu den kleinen körper. "Ich halte jetzt Totenwache" murmtele ich und legte mich zu meinem Sohn. "Du hätterst noch länger leben sollen" flüsterte ich ihm zu "du hättest mit deinen schwestern fliehen sollen, hätte ich euch schneller in sicherheit gebracht, würdest du noch leben". Ich spührte Bienenwolkes fell an meiner Seite. "Es ist nicht deine Schuld" murmelte sie. "sondern die von Schilfstern. Betrübt sah ich sie an. "Wo sind unsere jungen?" hörte ich eine bekannte stimme hinter mit. "Sie...sie haben doch überlebt?". Durch zusammengekniffene Augen sah ich Farntau an. "Eines ligt vor dir" miaute ich kalt, "und die anderen sind bei der Geburt gestorben". Ich sah aus dem Augenwinkel wie Bienenwolke erstaunt mit dem Schweif schnippt. Doch ich war nicht bereit ihm alles zu erzählen, nicht wenn er gleich danch zu Frostluft ging und ihr alles erzälte. Ich sah wie er schmerzhaft die Schnauze verzog. "Wie...wie sahen sie aus?" miaute er leise "Eine blauweis kätzin, Meerjunges und eine rotbrauen sie hies Mohnjunges. Und das ist Falkenjunges" miaute ich schnell. "und wenn es dir nichts aussmacht halte ich nun Totenwache für meinen Sohn.". Schnell drehte ich mich weg, da mir schon wieder tränen in die Augen kamen. Bienenwolke rückte noch ein stück näher zu mir. "Wieso hast du es ihm nicht gesagt?" flüstere sie. Ich schaute sie erstaunt an. "Ist das nicht offensichtlich?" fragte ich "er hat eine andere Gefährtin,". "Aber es sind auch seine jungen" miaute sie sanft. Ich schüttelte den Kopf. "Er war nicht einmal bei der Geburt

dabei" flüsterte ich. Sie strich sanft mit ihrem Schweif über meine Flanke. Ich vergrub meine Schnauze in Falkenjunges Fell und beobachtet traurich den Sonnenuntergang.

Seesterns
Pov:
Wir waren den ganzen Tag gelaufen. Schon bei Sonnenhoch hatten wir das Luftclan territorium hinter uns gelassen und waren in richtung Berge gelaufen. Obwohl ich die beiden jungen abwechselnd getragen hatte wurden beide müde. Ich war sehr stolz auf die beiden. Obwohl sie erst einen Tag alt waren liefen sie schon. Kurz vor Sonnenuntergang hatte ich Meerjunges auf meine Schultern gelegt und trug Mohnjunges. Die beiden jungen schliefen und mauzten hin und wieder nach ihrer Mutter. Inzwischen war es schon kurz vor Mondhoch. Ich legte Meerjunges vorsichtig ab und Mohnjunges neben sie. Dann schaute ich mich um. Kurzerhand schob ich die beiden vorsichtig unter einen Busch. Müde legte ich mich davor. *In der Nacht kann mich jeder einfach angreifen.* War mein letzter gedanke, doch ich war zu müde um eine lösung dazu zu finden. Langsam schlief ich ein. Ich erwachte wieder in der Kinderstube. Es war Sonnenhoch und obwohl ich wusste das ich schlief schaute ich mich schnell um. Dann sah ich Bienenwolke bei meinen jungen liegen. Sie hatte ihren Schweif um meine jungen gelegt und schlief. Gerade kam Ahornblüte mit einem Beutestück in den Bau. Sie begrüsete meine jungen und Dachsjunges sprang erfreut auf und jagte ihren Schweif. Fröhlich schnurrte sie, doch sie blickte Bienenwolke auch traurich an. In diesem Moment versprach ich mir ihre jungen mit meinem Leben zu verteidigen. Langsam schlug ich die Augen auf. Es war Sonnenhoch. Müde setzte ich mich auf. Dann schaute ich unter den Busch. Mohnjunges schlief noch. Meine Schnurrhaare zuckte leicht. Sie sah Ahornblüte so ähnlich, sie hatte genau den gleichen schlanken körper und kräftigen hinterpfoten. Falkenjungens hingegen sah aus wie sein Vater. Ich blickte zu Meerjunges und musste leicht schnurren. Sie hatte sich an Mohnjunes geschmirgt und schaute mich aus großen Augen an. Ich blickte in ihre Augen. Sie hatte genau so helle augen wie ich. Ich wante den Blick ab und zog die beiden mit meinem Schweif zu mir. Meerjunges quitschte empört und ihre Schwester hob müde den Kopf. Mohnjunges Augen waren grün. Wie die ihrer Mutter. "Wir müssen weiter" miaute ich. Mohnjunges schaute mich erstaunt an.

"Wohin?" murmelte sie. "Ich will zurück". Ich schüttelte den Kopf. "Wir können nicht zurück " flüsterte ich. Dann beugte ich mich runte und nahm Meerjunges am Nackenfell. Sie maunzte empört doch ich lief einfach weiter. Immer darauf bedacht das Mohnjunges vor mir lief. *In diesem Tempo kommen wir nie an.* Plötzlich sah ich auf. Vor mir waren die Berge. "Wir sind morgen bei Sonnenuntergang da" flüsterte ich erfreut. Mohnjunges quitschte fröhlich und lief noch etwas schneller. doch ich erwähnte nicht, das wir dann noch über die Berge mussten um zum Felsenclan zu kommen. An Sonnenhoch setzte ich Meerjunges ab und legte mich keuchend hin. "Ihr müsst nun hier bleiben" miaute ich den beiden jungen zu "und sobald ihr irgendein geräusch hört versteckt ihr euch." Die beiden nickte und ich ging los. Ich schlich mich an eine Maus an und biss ihr in die Kehle. Gerade als ich mich an eine Amsel anschlich hörte ich ein kreischen. Erschrocken fuhr ich zusammen und rannte zurück. An der kleinen lichtug sasen Mohnjunges und Meerjunges völlig verängstigt da und ein Kater stand vor ihnen. Der Kater machte keine anstalten näher zukommen. Ich sprang zu den jungen und stellte mich schützend vor sie. "Was willst du hier?" fauchte ich. Belustigt schnurrte mein gegenüber. "Für eine Streunerin bist du ziemlich bestimmerisch. Ich knurrte leise. "Ich bin keine Streunerin, ich war die Anführerin des Blitzclans". Stolz hob ich den Kopf, lies den weisen Kater aber nicht aus den Augen. Gleichmütig nickte dieser. "Und wohin willst du mit deinen jungen?" fragte er. "Das sind nicht meine jungen" miaute ich schroff. "okay, und wohin willst du mit diesen jungen dann? Hast du sie gestohlen?". Genervt knurrte ich. Von diesem Kater ging keine Gefahr aus. "Ich möchte zum Felsenclan" miaute ich "und dahin gehe ich jetzt auch, denn ich habe nicht ewig zeit. Die jungen haben hunger, ich habe hunger und ich muss los." Gerade als ich an ihm vorbei gehen wollte hielt er mich fest. "Ich kann für euch jagen." bot er an. Prüfend sah ich ihn an. "Und wieso?" fragte ich misstrauisch. Leise schnurrend ging er aus der lichtung. "Weil du föllig fertig bist? ruh dich erst einmal aus". Dankbar schaute ich ihn an. Als er im Wald verschwand.

Kapitel 16

Als der Kater zurück kam, hatten sich Meerjunges und Mohnjunges bei mit angekuschelt und schliefen. Sie taten mir schrecklich leid. Ihr Bruder war Tod, und sie wurden von ihrer Mutter getrent. Und alles nur wegen Schilfstern. Ich knurrte leise. "Was ist denn?" fragte der Kater. Seinen Namen wusste ich immer noch nicht. "ich habe nur gerade an jemand gedacht" murmelte ich. Er legte eine Maus vor meine Pfoten. "Ich habe schon von den Clans gehört" miaute er dann. "Sie sollen knochen fressen". Er schnurrte leise. Ich blieb aber stumm. Wenn er versuchte mich auf zu heitern, war dass der falsche weg. Langsam schüttelte ich denn kopf. *Nie hätte ich gedacht, dass aus Schilfjunges so ein Kater wird* Dachte ich traurig. "Alles in ordnung?" fragte plötzlich der weise kater. "nein ist es nicht" fauchte ich wütend. Er wich erschrocken zurück. "Entschuldigung" murmelte ich. "Es war alles so viel, und es kam so pötzlich". Verständnisvoll nickte er. "Willst du mit davon erzählen?" fragte er vorsichtig. "Ich muss los" murmelte ich leise. Er nickte und as den letzte happten. "Ich nehme das eine junge" bot er an. Prüfend sah ich ihn an. Doch schließlich schüttelte ich den Kopf. "Wenn einem der beidne was geschen würde, ich könnte es mit nie verzeihen. und Ahornblüte auch nicht" murmelt Ich. Dann ging ich weiter. Der Kater folgte mir. "Ich bin übrigens Snow" miaute er weiter. "Seestern, äh Seeblatt" murmelte ich. "Jetzt erzäh endlich" miaute Snow. *Wie soll ich durch Meerjunges Fell erzählen?* Ich warf ihm einen generften blick zu. Er sah auf dass junge. "Ich werde es nicht entführern" miaute er belustigt. Zögernd gab ich ihm das junge. Und dann fing ich an zu erzählen. Von der gefangenname des Wasserclans, bis zu der befreiung durch meine Tochter und Ahornblüte. Dann noch von Mohnblatts Tod. Dann noch von der Rückkehr. Und dann mit Schilfstern. Als ich von Falkenjunges Tod erzählte knurrte Snow leise und als ich von den Gesetzten erzählte riss er die Augen auf. Trotzdem unterbrach er mich kein einziges mal. "Und dass sind die jungen von Ahornblüte?" fragte er am schluss. Ich nickte erschöpft. "Dass ist Meerjunges und diese hier Mohnjunges" murmelte ich. "und meine jungen sind zuhause, ich hoffe Schilfpelz tut ihnen nichts". Er nickte leicht. "Ich komme mit"

maiute er dann fest. ich sah ihn erstaunt an. "Sieht aus als könntest du hilfe gebrauchen" lachte Snow. Ich nickte dankbar. "Mama" hörte ich plötzlich ein leises maunzen. Es war meerjunges. Sie sah mich mit großen augen an. ich erstarrte. "Nein! Ich bin nicht eure Mutter". Doch das junge hörte mir nicht zu. Ensetzt sah ich Snow an. "Sie erinnern sich nicht an Ahornblüte".

Ahornblütes pov:

"Aufstehen" hörte ich ein jaulen. Ich blickte traurich auf. Schilfstern sah wütend auf mich herab. "Totenwache?" fauchte er. "Hier hält niemand Totenwache. Damit schnippte er mit dem schweif und eine schaar von ratten brachte den toten körper weg. "Nein" jaulte ich. Doch Bienenwolke hielt mich zurück. Ensetzt sah ich ihnen hinterher. "Denk an Mohnjunges und Meerjunges, sie leben noch" flüsterte sie mir zu. Endlos traurich blickte ich sie an. "Dein Clan braucht dich " miaute sie weiter. "Alles ist zerstört, du musst das Vertrauen wieder aufbauen, und die hoffnung!". "So etwas schaffe ich nicht" flüsterte ich. "wer soll es dann tun?" miaute Bienenwolke eindringlich "Seestern ist weg, und alle haben die Hoffnung auf gegeben, dass von anderen Clans hilfe kommt". Ich blickte mich im Lager um. "Die Prophezeiung" murmelte ich. "Sie hat nichts getan, der Sternenclan schweig! Wir müssen selbst handeln" jaulte Bienenwolke so leise es ging. "Silbersee muss....." Bienenwolke schüttelte den Kopf. "du musst! Du bist die zweite anführerin! Du bist für viele junge und Schüler ein vorbild, als du Seestern gerrettet hast." "Du warst auch dabei" stellte ich richtig. "Ahornblüte, wach auf! Das ist kein Traum aus dem wir auffwachen wenn wir nur lange genug warten! Wir werden sterben, einer nach dem anderen, Du musst etwas tuen". Ich schaute sie ensetzt an. "Wieso tust du nichts?" miaute ich verzweifelt. "ich habe nicht die Kraft und den Mut für so etwas" maiute sie leise "aber du schon! Du hast Schilfstern schon immer wiedersprochen". Wütend schaute ich sie an. "Schau dich doch um" miaute sie. "Der Clan ist zerstört, keine hoffnung, keine Freundschaft". Ich hob den Kopf. Waldpfote saß neben Blumenpfote. Die beiden saßen nur neben einander und starrten hungrig den Frischbeute haufen an. Wenn ein rascheln durch die Bäume fuhr rissen alle Krieger und Königeinnen den Kopf herum und schauten sich mit erschrockenen Augen um. "Ich kenne dich anderst" miaute Bienenwolke leise "Früher würdest du alles für

deinen Clan tun". Ich säuftset kurz. "Ich muss diese Prophezeiung... herausfinden. Das einzige was ich weiß ist das ... Silbersee eine Tochter ist, und Seestern ist dass Meer. Also musst du auch eine Tochter sein." murmelte ich. Erschrocken sah Bienenwolke auf. "Niemals" miaute sie bestimmt. "Seestern hat aber keine anderen jungen" miaute ich eindringlich. "Aber wer ist die dritte?" fragte sie leise. "Es müsste Frostluft sein, da sie die Schwester von Silbersee ist." miaute ich leise. Doch gleich danach schüttelte ich den Kopf. "Frostluft?" jaulte Bienenwolke. "Nein, Sie ist nicht meine Schwester!". "Was ist mit mir?" hörte ich Frostlufts kalte stimme hinter uns. Ich kniff die Augen zusammen.Und drehte mich langsam um. ´Vor mir stand sie, die mörderin meines Sohnes. Ich fuhr die Krallen aus und bohrte sie in die matschige Erde. Bienenwolke legte ihren Schweif auf meine Flanke doch ich merkte ihn kaum. "Vermisst du deinen Sohn?" miaute sie hämisch. Ich legte die Ohren an und mein Fell sträubte sich. "Frostluft, kommst du? Wir wollte doch diese kleine angelgeenheit..." miaute plötzlich jemand hinter mir, Ich fuhr herum. Schilfstern stand hinter mir. Seine Augen funkelten so angriffslustig wie immer und seine Krallen waren ausgefahren. Die weiße Kätzin nickte und machte sich auf den Weg. Es schauderte mich, als mit auffiehl wohin sie gangen. Zur kinderstube. "Sie wollen zur Kinderstube" Bienenwolke riss die Augen ensetzt auf. Sofort rannte ich hinterher. In der Kinderstube stand Schilfstern und Frostluft. Silbersee stand vor ihnen. Ihr Fell war vor Angst und Wut gestraubt. Schilfstern hatte die beiden jungen vor sich und Frostluft hielt sie fest. Dann jaullte er laut und Ratten rannten in die Kindestube. Die Königinnen wichen ängstlich zurück. Sie stellten sich schützend vor ihre jungen. Ensetzt blickte ich Flammenjunges an. Sie und ihre Geschwiter wurden ovn vilen Ratten umzingelt. Ich rannte hinein. Vor lauter Wut tötete ich alle Ratten die mir in den Weg kamen. Seestern riskierte ihr leben für meine jungen, da konnte ich doch nicht zu sehen wie ihre von Ratten getötet wurden. Doch ich kam nicht weit. Die Ratten waren zu viele und ich hatte keinen platz um aus zu weichen. Plötzlich hörte ich ein klägliches maunzen. Die Ratten trennten langsam die jungen von den Müttern und brachten sie zu Schilfstern. Es dauerte nicht lange, und alle jungen sasen vor angst zitternd vor dem Anführer. Hasserfüllt blickte dieser auf seine jungen. Busshartjunges drückte sich ganz nah an seinen Bruder. "Ihr hättet nie geboren werden dürfen." miaute er dann leise. Er gab den Ratten ein zeichen

alle jungen und Königinnen vor die Kinderstube zu bringen. Nun war nur noch ich, Silbersee und ihre jungen hier drinn. Die Königinnen fauchten und kratzen um zu ihren jungen zu kommen. Doch die Ratten warhen einffach zu viele. Schilfstern blickte Silbersee wütend an. "Du hast mich verraten" knurrte er dann. Die getigerte kätzin machte sich ganz klein. Der schwarze Kater hob die Pfote und wollte die jungen töten, doch in diesem Moment machte Silbersee einen Satz. Sie sprang auf Schilfstern und riss ihn zu Boden. Dann biss sie ihm in die Kehle. Doch nicht so stark dass dieser sterben konnte. "WEnn du dich mit unseren jungen anlebgst, hast du es mit mir zu tun" flüsterte sie leise. "Ich lasse sie in ruhe" miaute schilfstrern schnell. Silbersee lies von ihm ab "ihc kann ihn einfach nicht töten" miaute sie kläglich. Als sie ihm den Rücken zukehrte, sprang Schilstern auf sie zu und biss in ihre Kehle. Sie ging zu Boden. Blut lief aus ihrer Wunde. Und ihre Augen wurden langsam glasig. "pass auf meine jungen auf" flüsterte sie leise, dan starb sie. "Silbersee, dass wollte ich nicht" flüsterte Schilfstern. Seine Augen weiteten sich. "Was habe ich getan". Er riss die Augen auf. "Silbersee"! Doch die getigerte Kätzin war schon im Stenenclan. Ich starrte sie an. "Mörder!" jaulte ich und warf mich auf den kleinen schwarzen Kater. Dieser kämpfte aber nicht, er starrte seine jungen an. "Es tut mir so leid, eure Mutter...." er brach ab. Und ich lies von ihm ab. Doch wenn er einen schritt auf die jungen zu machen würde, würde ich ihn anspringen. ER blickte mich ensetzt an. In seinen Augen spiegelte sich nur trauer und ensetzten. "Bitte halte mich von meinen jungen fernk, ich möchte sie nicht verletzten". Dann drehte er sich auf der stelle um und rannte weg. Hinter ihm her ein schwarzer schatten. Als dieser ihn erreichte, blieb er stocksteif stehen, und fuhr die krallen aus. "Der wald der finsternis", ich blickte auf Silbersees leiche. "Die Tochter ist Tod" ich jaulte ensetzt auf. Es gib für niemanden mehr hoffnung.

Also ersteinmal wollte ich mich gaaaaanz arg bei euch bedanken. Danke für die Votes und Komis.

Foxy_lover88

Mohnblatt

Silberbach

Honigblatt

Milchbubix333

und die die ich nicht aufgelistet habe. Ich freue mich immer total über Votes und Kommentaren. Danke <3

Kapitel 17

[image]

Ich blickte die jungen von Silbersee ensetzt an. "Es tut mir so leid....." flüsterte ich, bis meine Stimme versagte. Mit hängendem Kopf drückte ich meine Schnauze in das rot getigerte Fell. "Wir werden nicht zulassen dass deinen jungen entwas passiert" maiute ich leise zu ihr. "Mama, mama wach auf! Papa ist weg" maunzte Busshartjunges. Schwarzjungen schaute mich mit ensetzten augen an. "Warum hasst uns papa?" flüsterte er "haben wir was falsch gemacht?". "Nein" miaute ich leise. Mir brach es dass Herz weiter zu reden "eure Mutter ist jetzt im SternenClan, bei euren Ahnen". miaute ich vorsichtig. "Ihr werdet sie in euren Träumen sehen" versprach ich. Auch wenn ich wusste dass Silbersee alles versuchen würde zu ihren . jungen zu kommen, war ich mir da nicht so sicher. SternenClan katzen besuchen nur Heiler. Doch wenn ich damit die jungen etwas fröhlicher machen konnte? "Silbersee wird immer auf euch aufpassen". Schwarzjunges jaulte wütend auf. "Du lügst" jautlte er schrill. "Sllbersee würde uns niemald alleine lassen". Ich nickte schmerz voll. "Sie wollte das auch nicht". meine stimme war kaum mehr als ein flüstern. Busshartjunges drückte sich ganz eng an seine tote Mutter. "Wach auf mama! Das darf nicht stimmen" flüsterte er immer wieder. "Kommt meine kleinen" flüsterte ich leise. In diesem Moment rannten Flammenjunges, Wolkenjunges und Dachsjunges auf mich zu. "ist der Kater weg?" Miaute er vorsichtig. Ich nickte leich In diesem Moment kam Bienenwolke aufgeregt in die Kinderstube gerannt. Bei dem Anblick von Silberstee erstarrte sie. "Sie ist Tod" miaute ich leise. Erschrocken blickte Bienenwolke auf. "Woran ist sie gestorben?" miaute sie leise. "Schilfstern wollte ihre jungen töten" murmelte ich. Meine freundin knurrte. "Wie kann er nur? Seine Gefährtin..." Ich nickte. Das der Wald der Finsternis ihn in seiner Gewalt hat, wollte ich nicht erwähnen. Wir lagen beide in der Kinderstube und überlegten. Auf mir turrnten Wolkenjunges, Dachsjunges und Flammenjunges, Und Bienenwolke versuchte Busshartjunges und Schwarzjunges zu beruhigen. "Hoffendlich geht es Seeblatt besser als uns" murmelte ich leise.

Seesterns Pov:

Wir liefen noch den ganzen Tag. Mohnjunges und Meerjunges wollten nicht glauben dass ich nicht ihr Mutter war und Snow hielt sich tapfer für einen Sträuner. "Warum sagst du ihnen nicht dass du ihre Mutter bist? Es ist besser für sie" murmelte er plötzlich. Fragend blickte ich ihn an. Langsam nickte ich. "Ich werde sie groß ziehen wie meine eigenen" murmelte ich. Snow nickte. "Wer ist eigendlich der Vater deiner jungen?" fragte er dann leise. Ich sträubte mein Fell. "ich habe doch gesagt dass sind die jungen von Ahornblüte" knurrte ich leise und lief schneller weiter. Meerjunges quikte empört. "Ich weis" fuhr er fort, als er mich eingeholt hatte und neben mit her lief. "Aber du hast doch selber ein paar". Ich erstarrte. Dann säuftste ich. "Der Vater ist...." fing ich an, doch dann stockte ich. Ich setzte Meerjunges ab und öffnete mein Maul. Dann zog ich die Luft ein. " hier riecht es nach..." fing ich wieder an, doch in diesem Moment kam er schon hinter einem Gebüsch her. "Dachs" keuchte ich. Ich stellte mich schützend vor die jungen. Dann zog ich meine Schnauze zurück und zeigte dem Dachs meine Zähne. Dieser hohlte mit einer Pranke aus und schlug auf Snow ein. Ich fuhr die Krallen aus und schlug nach dem schwarz weisen Tier. Dieses lies wütend von Snow an und schleuderte mich mit einem Schlag zwei fuchslängen weg. Ich jaulte schmerzerfüllt auf. Der Dachs baute sich vor Meerjunges auf. Ich erstarrte. Doch ich war wie gelähmt. Was währe wenn er die jungen tötete? Ich sprang auf. Mein bei krachtste unnatürlich. Doch ich merkte den Schmerz nicht. Ich sprang vor den Dachs und dieser bohrte seine Krallen in meine Flanke. Ich schlug hart auf dem Boden auf und verlor dass bewusst sein. Ich erwachte im Sternenclan. "Bin ich Tod?" Miaute ich leise. Da sah ich falkenjunges auf mich zu kommen. Sein Fell glitzterte, da in seinem Fell sternenstaub hing. " nein" miaute er. " du hast noch deine zwei leben, gerade hast du eins verloren. Der Wald der Finsternis konnte dir nur zwei nehmen". Ich nickte leicht. Dann durchfuhr mich ein stechender Schmerz. Ich käuchte qualvoll auf. " ich muss zurück" käuchte ich "deine Geschwister brauchen mich". Das schwarze junge nickte. "Aber ich habe noch eine Prophezeiung für dich.".
"Ein großer Sturm zieht auf. Der sich in einen Tornado verwandelt. Doch seid unbesorg, eine Tochter wird zurück kehren " Er nickte mir kurz zu. *Dass war die ganze Prophezeiung?*

"Da ist noch jemand der dich sprechen möchte." Miaute Falkenjunges bevor er verschwand. "Und grüße meine Mutter". Ich nickte mit Tränen in den Augen. Verschwommen sah ich eine rötliche Gestalt. *Ahornblüte* schos mir als erstes in den Kopf. Doch als ich ein paar mal blinzelte sah ich dass es Mohnblatt und... ich erstarrte. "Silbersee" miaute ich geschockt. Die kätzin nickte. "Ich wurde von Schilfpelz getötet und nun ist der Clan noch mehr in Gefahr. Ahornblüte ist einer falschen fährte auf dem Weg. Sie denkt dass ich eine Tochter bin und, dass Schilfpelz vom Wald der Finsternis besessen ist. Sie wird versuchen zu besänftigen, und dann wird der Wald der Finsternis zuschlagen. Du musst zurück zu den Clans". Langsam nickte ich. "Aber was wird aus den jungen?" Mohnblatt sah mich traurich an. "Lass sie beim FelsenClan" miaute sie dann. Geschockt schüttelte ich den Kopf. Doch Mohnblatt säutste nur. "Sonst sterben sie". Ich blickte sie geschockt an. "Aber was erzähle auch Ahornblüte?" Miaute ich leise. Mohnblatt nickte Silbersee zu. "Dass werden wir tun" . Dankbar Sekte ich den Kopf. "Versprach mir dass du es ihr sagst sobald du zurück bist" miaute Silbersee "wenn du es ihr nicht sagst bevor der Mond unter geht, wird etwas geschehen". Ich nickte. "Ich weis. Dass ist meine letzt Chance oder?" Miaute ich leise. Die beiden nickten. Dann verblassten sie. Und ich schlug du Augen auf. Ich befand mich im Felsenclan Lager. "Mama du lebst!" Jaulte Meerjunges. Bergecho schob sie zur Seite. Sie betasteste mein bein. "Wie bin ich..." fing ich an. "Wir haben euch gefunden bevor der Dachs deine jungen töten konnte" miaute sie beschäftigt. "Ich schetze du wirst bald wieder gehen?" Miaute sie mit einem kurzen Blick auf meerjunges und Mohnjunges. Säuftsend nickte ich. "Der sternenclan hat mir alles gesagt" miaute sie leise. "Sein bein ist wieder gut, du kannst Morgen wieder aufbrechen. Traurich blickte ich zu den jungen. "Ich werde sie vermissen" murmelte ich.

Kapitel 18

Ich erwache viel zu früh. Gestern hatte ich mich von dem FelsenClan verabschiedet und mich bedankt. Bergecho hatte mit Reisekäuter hingelegt, sodass ich so früh gehen konnte wie ich wollte. Traurich sah ich die jungen an. Ich mochte sie so sehr wie meine eigenen. ich säuftse und stand vorsichtig auf um keines der beiden zu wecken. ich streckte mich und fras die Kräuter. Dann weckte ich Snow auf. Der weiße Kater wollte beim FelsenClan bleiben, und wir hatten ausgemacht dass er nachkommen sollte, sobald Ahornblütes jungen Kriegerinnen waren. oder fast soweit. *Es tut mir leid ahornblüte* murmelte ich *es ist für ihre Sicherheit.* Snow sprang auf. Er nickte mir zu. "Ich werde es niemandem erzählen dass Ahornblüte ihre Mutter ist." miaute er leise. ich wollte schnurren doch der klos im hals, lies mich aufhören. "Danke für alles" miaute ich leise und reib meine wange an Snow. Dann sprang ich auf und leckte den jungen nocheinmal über den Kopf. Dann rannte ich aus dem Lager, lange würde ich es neben den beiden nicht mehr aushalten. Ich rannte los. Immer der Sonne entgegen.

Ahornblütes PoV:

Ich streckte mich leicht. Gerade war Wolkenjunges aufgewacht und hatte angefangen mich über seine Eltern auszu fragen. Genervt stönte ich auf. "Deine Mutter ist anführern" erzählte ich ihm zum hundertsten mal. "sie ist gegangen um den clan zu beschützen" auch wenn es nicht ganz die Wahrheit war, gab sich der kleine nicht damit zu frieden. "und wann kommt sie wieder?" maunzte er ärgerlich. "Seestern" hörte ich plötzlich ein lautes jaulen. Erschrocken stand ich auf, und weckte somit fast die anderen beiden jungen. Doch diese schliefen ruhig weiter. Wolkenjunges folgte mir aus der Kinderstube. Am Lagereingang stand ein großer Kater. Wolkenjunges rannte auf ihn zu und beschnüffelte ihn. "Wolkenjunges komm sofort zurück" miaute ich laut. Schnell hoppelte der kleine zurück. "Wo ist Seestern?" wollte der Kater wissen. "Wer bist du überhaupt?" stellte ich eine gegenfrage, während ich langsam näher kam. "Dachsherz" miaute dieser. "Du

kommst aus dem Luftclan, oder?" miaute ich "was willst du denn von der Anführerin". Dachsherz blickte mich mit zusammen gekniffednen augen an. "Ich möchte dass sie in den Luftclan kommt" miaute er dann "mit ihren jungen". Wolkenjunges quikte überascht auf doch ich hielt ihn sicherheitshalber mit meinem schweif fest. "Warum?" miaute ich dann misstrauisch. "Weil sie meine Gefährtin ist" erwiederte dieser ohne mit dem Schweif zu zucken. überrascht zuckte ich zurück. "Du bist Bienenwolkes Vater?" maiute ich dann zöernd. Er nickte. Meine Freundin kam auf uns zu. "Vater" miaute sie mit großen Augen. "Woher weist du denn von Wolkenjunges, Flammenjunges und Dachsjunges?" miaute ich. Jetzt war er überrashct. "sie hat neue jungen?" miaute er. Ich nickte. "Ich meinte eigendlcch meine drei Töchter. Ich erstarrte. "Du hast drei Töchter?" flüsterte ich. "Natürlich" schnurte dieser.Bienenwolke sah auf den Boden. "Silbersee ist tod" miaute sie traurich "und Frostluft..." Dachsherz brachte sie zum schweigen. "Frostluft? sie ist nicht meine Tochter" maute er bestimmt. "ich habe meine jungen zwar nur einmal kurz gesehen, aber ich bin mir sicher, es waren zwei rötliche und eine gelbliche." Erschrocken sah Bienenwolke ihn an. "Aber..."Er schütelte den Kopf. "Wo ist denn deine Mutter?" fragte sie dann an Bienenwolke gewannt. "Sie ist weg, bei dem FelsenClan". Dann erklärte sie ihrem Vater die ganze Geschichte. "Sie ist weg gegangen um..." ungläubig brach der Kater ab. Ich nickte. Langsam senkte er den Kopf. "Und... dass ist also eines meiner jungen?" miaute er dann zu Wolkenjunges gewannt. Ich nickte und der kleine Kater hob stolz den Kopf als sein Vater ihn liebevoll musterte. "ich möchte dass meine drei jungen und Bienenwolke mit mir in den LuftClan kommen" verkündete er dann laut. Bienenwolke schnappte nach luft. "Es ist besser für die jungen" miaute ich leise. Auch wenn es auch für Bienenwolke besser währe, War für mich alleine die Vorstellung, ohne sie im BlitzClan aus zu kommen schrecklich. "Aber ich kann dich doch nicht im stich lassen" wiedersprach sie. Traurich senkte ich den Kopf und ging in die Kinderstube um Flammenjunges und Dachsjunges zu holen. "mama?" miaute Flammenjunges verschlafen als ich sie hochhob und zu ihrem Vater brachte. "Nein, aber Papa" miaute ich leise. Wehmütig sah ich Dachsherz der Wolkenjunges trug und Bienenwolke die Dachsjunges trug hinterher. Flammenjunges schaute sich unsicher um. "Aber dass ist dohc mein Zuhause" protestierte sie, als Dachsherz sie sanft weiter trieb. "Ich werde

zurück kommen" mauzte sie leise "ich will mama nicht im stich lassen. Bienenwolke schaute sich traurich um. "Vater, ich muss meinem Clan helfen..." hörte ich wie sie immer leiser durch die entfehrnung protestierte. "Wer war dass?" hörte ich plötzlich ein leises keuchen. Ich drehte mich um. Frostluft stand vor mich. Schwer gebückt von dem dicken Bauch, der ihre jungen trug. "Bienenwolkes Vater" miaute ich kalt. Ich konnte die weiße Kätzin immer noch nicht, ohne wut anschauten. Damit drehte ich mich um und ging. "Wo ist den...." fing sie an doch wurde von einem jaulten unterbrochen. Erschrocken drehte ich mich um. Sie krümmte sich auf dem Boden. *Ihre jungen kommen* fuhr es mir durch den kopf. ich will ihr nicht helfen, doch ihre jungen können doch nichts dafür, dass ihr mutter so schlimm ist. "Laubbeere" jaulte ich, ohne hektick. "Ruf endlich die Heilerin" fauchte mich die Kätzin an. Ich zeigte meine Zähne und knurrte leise. "Glaub nicht ich helfen dir, ich helfe deinen jungen, da diese nichts für so eine schreckliche mutter können" fauchte ich. Ich merkte wie die Kätzin zusammen zuckte. Als Laubbeere kam, zog sie die weiße Kätzin in den Heilerbau, ohne auf ihr empörtes Miaute zu achten. Ich ging ihnen hinterher. "Was ist da los?" miaute plötzlich jemand hinter mir. Langsam drehte ich mich um. "Du bekommst jungen" miaute ich kalt zu Farntau. Dieser blickte mich fragend an. Ich zeigte auf Frostluft die sich unter den schmerzen wande. Ensetzt rannte er auf sie zu. "Bei der Geburt, meiner jungen warst du nicht einmal dabei" ich wurde immer lauter. Er zuckte ensetzt zusammen. "Ahornblüte, ich..." miaute er, aber ich lies ihn nicht ausreden. Ich ging einen schritt auf ihn zu. "Sie hat eines deiner eigenen Jungen getötet. Enscheide dich endlich auf welcher Seite du stehst" fauchte ich. Damti wirbelte ich herum und rannte in den Wald. *Ich halte dass nicht mehr aus, Bienenwolke ist im LuftClan, Silbersee Tod, Seeblatt mit meinen Jungen weg und Farntau liebt Frostluft.* Langsam blieb ich stehne. "Ahornblüte" hörte ich plötzlich ein jaulten.

Überrascht drehte ich mich um. Da stand Bienenwolke. "Was machst du denn hier?" miaute ich fragend. "Ich jage"! grinste meine Freundinn "für meinen clan". Fragend sah ich sie an. "Ich gehöre immer noch zum BlitzClan, als ich im Lager des Luftclan war, habe ich dass junge abgelegt und bin gegangen". Ich musste schnurren. "Danke dass du mich nicht alleine gelassen hast" miaute ich leise. Sie nickte nur. "Frostluft bekommt ihre jungen" fuhr ich leise fort "Farntau ist bei ihr. Tröstend legte sie ihren schweif um mich. Dann

gingen wir langsam zusammen ins Lager zurück.

Kapitel 19

Ich trottete lagsam zurück ins Lager. In der Mitte des Lagers lag Frostluft. An ihr geschmiegt lagen zwei Jungen. Irritiert blickte ich zur Kinderstube. Ein paar Krieger hatten sich davor aufgebaut. "So wie es aussiet, will keiner Frostluft in der Kinderstube" miaute Bienenwolke. Ich nickte langsam. Farntau sas neben seiner Gefährtin. Er blickte auf die Jungen hinab. Es waren ein schwarzes, ein weises mit schwazrne flecken und ein braunes. "Ahronblüte" hörte ich ein jaulten. Wütend blickte ich Frostluft an. "Schau einmal, ich habe ein schwarzes junges. Ich habe es Falkenjunges genannt" sie schnurrte. Meine Augen weiteten sich. Wie konnte sie nur ihr junges, nach meinem Toten benennen? Ich fuhr die Krallen aus. "Ich hoffe du bist froh dass du nun ein junges hasst" fauchte ich zu Farntau. Dieser blickte mich nur traurich an. "Es ist schlimm dass unsere jungen gestorben sind, desto froher bin ich über diese jungen." miaute er. Wütend blickte ich ihn an. "Sie hat deinen Sohn getötet" fauchte ich. "Findest du nicht dass Falkenjunges ähnlichkeinten mit deinem Sohn hat?" frage er ohne auf meine Frage ein zu gehen. Ich fuhr meine Krallen aus. "Wieso?" miaute ich leise "was habe ich dir getan?". Er antwortete mir nicht. "Ahronblüte" hörte ich ein fauchen. "was machst du da?" überrascht fuhr ich herum. Schilfstern stand auf dem Hochstein und lickte mich herausvordernd an. Ich knurrte nur leise. Der schwarze Kater sprag von dem Stein. "Wo sind deine Jungen?" miaute er fragend. "Tod" knurrte ich. Schilfstern lachte leise. Das war mir dann doch zu viel. Ich fauchte und sprang mit ausgefahrenen Krallen auf ihn zu. Ich nagelte ihn am Boden fest. "nenn mir einen Grund wieso ich dich nicht töten soll" fauchte ich. "Du hast mir alles genommen! Meine Jungen, Meinen Gefährten, meine Anführerin vertrieben und meinen posten genommen." Schilfstern verzog seine Schnauze zu einem lächeln. Ich bohrte meine Krallen ein stück in sein Fell. "Du wirst es nicht tun" miaute er. Ich knurrte. "Nein, denn ich bin nicht so wie du! Ich befolge das Gesetzt der Krieger, und ich weis, dass die Ratten danach den ganzen Clan zerstören würden. Aber Schilfstern, es wird der Moment kommen, da werden die Ratten nicht mehr auf dich hören, und dann hast du den clan ins

Verderben geführt". Ich sprang auf und lies ihn aufstehen. Doch zufrieden sah ich dass seine Schulter eine Narbe davon tragen würde. Ich drehte mich um. Als ich am Lagereingang etwas sah. "Seeblatt" entfuhr es mir überrascht. ich lief erstaunt zu ihr. "Wo sind meine Jungen?" ich reckte meinen hals hinter sie. "Wieso bist du zurück gekommen?" flüsterte ich. "Deinen jungen sind beim FelsenClan" zischte sie zurück. "Du hast sie zurück gelassen?" fragte ich. Im selben moment durchfuhr mich ein stich. "Deinen Jungen sind beim LuftClan, bei ihrem Vater." ergänzte ich. Ich sah wie sie ihre Augen aufriss. "du weist davon?" miaute sie langsam. "ja, er ist gekommen, und wollte seine Jungen, aber Bienenwolke ist zurück gekommen". Ich knurrte leise. "Farntau und Frostluft haben jungen bekommen" miaute ich leise. Ich sah wie sie knurrte. "Nimm es nicht so schlimm" miaute sie. "Seeblatt, ich sehe du bist zurück gekommen" hörte ich plötzlich ein knurren. Frostluft war aufgestanden und stand uns gegenüber. Ich musste mich sehr stark zusammenreisen dass ich nicht auf sie sprang und meine Krallen in ihr fell bohrte. Seeblatt blickte sie ruhig an. "ja, " miaute sie. Frostluft ignorierte sie. "Habt ihr schon gehört? Der LichtClan und der Waldclan wollen nicht mehr mit dem BlitzClan auf die versammlung und so. Die beiden clans wollen allen Kontackt abbrechen." Ich säuftse. "Sowas dachte ich mir schon" murmelte ich. Frostluft drehte sich um und ging wieder zu ihren Jungen. "In der Kinderstube darf sie nicht schlafen" miaute ich zu Seeblatt "dafür haben die Königinnen gesorgt. Seeblatt nickte amüsiert, wurde aber sofort wieder ernst. "Wir müssen etwas tun, gegen Schilfstern" miaute ich. Im selben Moment, verdunkelte sich der Himmel. Wolken zogen auf. Schilfstern stand auf dem Hochstein. Ich blickte zum Lagereingang. Dort kamen viele Katzen. Ihre pelze waren verfiltz und Narben übersäht. "Willkommen" jaulte der schwarze Kater auf dem Hochfelsen. Erschrocken sah ich Seeblatt an. Die Katzen versammelten sich vor dem Hochstein. "Katzen des dunklen Waldes" fing Schilfstern an. "Jeder von euch kann wieder leben, wenn er eine Katze tötet.". Ich blickte Seeblatt ensetzt an. Erst jetzt bemerkte ich das die Katzen fast durchsichtig waren. "Wir werden euch, dann im BlitzClan willkommen heisen" schnurrte Schilfstern. Ein grauer Kater trat vor. Er blickte sich knurrend um. Plötzlich stürtze er sich auf Mohnfrost und biss ihr in die Kehle. Ensetzt jaulten alle auf. Die Kätzin währte sich und schlug mit ihren Pfoten um sich, doch ihre schläge wurden kraftloser und sie erschlaffte.

Der Kater blickte sich sieges sicher um. Im selben Moment wo ihre Augen glasig wurden, wurde sein Körper schwarz und er lebte wieder. Mir lief ein schauder den Körper hinunter. Wütend fauchte ich und warf mich auf den Kater. Im selben Moment erwachte der ganze Clan aus seiner Starre und warf sich auf seine Gegner. Ich kämpfte mit einer grauen Kätzin, deren giftgrünen augen funkelten kampfslustig. Ich fuhr mit meinen Krallen über ihren rücken und tauchte unter ihrem bauch hindurch. Dann bearbeitet ich ihren schweif. Bis sie jaultend davon lief. Ich blickte mich um. Alle meine Clangefährten kämpften. Schilfstern kämpfte mit Seeblatt. Er hohlte aus und verpasste ihr einen schlag. Ich rannte schnell zu ihr. Sie lag auf der Seite und blut lief ihre flanke hinunter. Schilfstern lachte leise. Ich kauterte mich neben Seeblatt. "bitte nicht" miaute ich leise. Ihr Athemn züge wurden immer schwächer. "Ich bin stolz eine sollche Tochter zu haben" flüsterte sie. Erschrocken riss ich die Augen auf. "Ich war noch sehr jung, als ich mich in Dachsherz aus dem Luftlclan verliebte." fuhr sie schwer athemnd fort. "Und als ich Junge erwartete, wusste ich, dass alle verdacht schöpfen würden". Sie blickte mich kurz an. "Also übergab ich euch, kurz nach eurer geburt an meine schwester, Silberglanz.". Ihre Stimme war fast nur noch ein flüstern. "Als die Prophezeiung über euch kam, hatte ich Angst. Angst euch zu verlieren, so wie ich schon meine erste Tochter verloren hatte.". Ich dachte traurig an Mohnblatt, "aber jetzt weis ich, dass niemand euer schicksal bestimmen kann. Nur ihr selber". Sie blickte mich kurz an. "Bitte verzeihe mir". Eine träne lief mit die wange hinunter, als ich ihr zunickte. Sie blickte mich dankbar an. "Danke" flüsterte sie, als ihre Augen glasig wurden. "Seeblatt?" ensetzt blickte ich sie an. "Mutter!". Ich drückte meine schnauze in ihr Fell. Im selben Moment sah ich aus dem augenwinkel Schilfpelz der mit seinen krallen aushohlte. Ich fuhr herum, doch es war zu spät. Die Krallen, durchfuhren schon mein Fell. Unerklärlicher schmerz durch fuhr mich, und alles um mich wurde schwarz.

Kapitel 20

Ich öffnete meine Augen. Alles war verschwommen. Ich blinzelte. Langsam wurde alles scharf. Ich befand mich auf einer wiese, voller blüten und beute, die im umliegenden Wald raschelte. "Ahornblüte, willkommen" hörte ich plötzlich ein jaulten. Ich drehte mich herum. Vor mir stand... nein! Das darf nicht sein! Ensetzt sah ich Seeblatt an. "Ich habe zwar mein Letzes leben verloren, doch das bedeutet nicht, dass du dies hier auch wirst" miaute sie. Ihr Fell glänzte wieder schon, in den bläulichen ton, und an ihrem körper hing Sternenstaub. Sie hatte das alt, bekannte funkeln in den Augen, das ich an meiner mutter so mochte. Sie ging auf mich zu. "Ahornblüte, meine Schülerin, meine Kriegerin, meine Stellvertreterin und meine Tochter" miaute sie in einem feierlichen Ton "Bist du bereit deine neun Leben zu erhalten?". Ich blickte sie sprachlos an. Ihre Augen funkelten belustigt und die schnurrhaare zuckten leicht. Dann lief sie auf mich zu. "Mit diesem Leben gebe ich dir Liebe. Nutze es gut, und liebe deinen Clan und deine Familie, solange du zeit dazu hast" sie berührte mich mit ihrer Schanuze. Bilder schossen mir durch den Kopf. Seestern, als junge Kriegerin, neben Dachsherz, sie bekam gerade junge. Dann Silberglanz die mit uns spielte, und sie uns wegmütig betrachtet. Dannach Mohnblatt, wie sie im Sterben lag. Und dann ich. Wie ich sie traurich anblickte. In diesem Moment wurde mir klar, dass Seeblatt in letzter zeit, so kalt auf mich reagierte, da sie Angst hatte mich zu verliern, wie meine Schwester. Sie trotte zurück in die Menge. Traurich sah ich ihr nach. Im nächsten Moment kam Silbersee auf mich zu. Sie lächelte mich an. "Ich gebe dir dass leben von Fürsorge, sorge gut für deinen clan wie eine Königin um ihr junges" Sie berühret meine schnauzte mit meiner. Ein warmer strom durchfuhr mich von der Schnauze bis zur schwanzspitze. Sie trabte zurück. Im nächsten Moment sah ich in der Menge Meeressturm auftauchen. Sie lächelte mich an. "Mit diesem leben gebe ich dir dass Leben von Mut, nurtze es gut um auch die schwierigen aufgaben als Anführerin zu bewältigen". Als sie ihre Schnauze mit meiner berührte durch zuckte es mich wie ein Blitz. Ich bohrte meine krallen tief in den boden öffnete danach leicht die Augen. Als nächstes kam Mohnfrost auf mich zu. Sie

schnurrte leise "Mit diesem leben gebe ich dir weisheit, nurtze sie gut. Denn ein Clan kann man nicht nur mit zähnen und krallen führen". Diesmal durchfuhr mich ein angenehmer schauer. Dankbar nickte ich ihr zu. Sie nickte und ging zurück. Ich schnurrte leicht als Windjunges auf mich zu gestolpert kam. Der kleine Kater reckte sich und ich senkte meine schnauze um sie mit seiner zu berühren. "Mit diesem Leben gebe ich dir Mitgefühl, fühle mit deinen Clangefährten aber auch mit deinen Feinden". Ein kalter schauer durchfuhr mich. Als der kleine mich berührte. Er sprang zurück zu Seestern, die ihm über seinen kopf leckte. Ameisenpelz trat nun vor. Er blickte mich freundlich an. "Du bist lange nicht mehr die tollpatschige Schülerin, die du einmal warst." miaute er belustigt "Mit diesem Leben gebe ich dir Humor, nutze ihn gut, in schweren zeiten, die dein Clan durchmachen muss". Ich blintzelte ihn dankbar an. Er ging zurück und an seiner Stelle kam Laubbeere hervor. Ensetzt sah ich sie an. *//wie viele Clangefährten sterben gerade, während ich meine neun leben erhalte?//* Doch sie blickte mich nur stolz an. "Mit diesem leben gebe ich dir Vertrauen. Vertraue deinen Clangefährten und deiner Familie. Denn Misstrauen kann viel zerstören". Sie lächelte mir aufmunternd zu, nachdem sie meine schnauze berührte hatte. Es durchzuckte mich stark. Ich hatte nie gewusst, dass ein vertrauen so stark sein kann. "Danke" keuchte ich leise. Laubbeere gesselte sich wieder zu den anderen. Im nächsten Moment kamen die katzen hervor, die ich am meißten vermisste. "Mohnblatt" erfreut miaute ich auf. Ich sah den Stolz in ihren Augen aufleuchten als sie auf mich zu kam. "Mit diesem Leben gebe ich dir Treue. Sei immer deinem clan und deinem Herzen treu." Sie berührte meine Schnauzte und ein starker schlag durchfuhr mich. Ich zitterte am ganzen körper. Mohnblatt setzte sich wieder und Falkenjunges kam auf mich zu. Der kleine kater trabte auf mich zu und hob seine schnauze um meine damit zu berühren. "Mit diesem leben gebe ich dir Entschlossenheit. Du musst als Anführerin viele Entscheidungen fällen, doch denke immer daran dass sie richtig sind". Er lächelte leicht. "Danke" miaute ich leise "ich vermisse dich". Mein Sohn nickte. "Ich dich auch" flüsterte er bevor er zurück hoppste. Ich blickte mich um, doch keine Weitere katze trat vor. "Dein erstes Leben hast du gerade verloren" miaute Seestern. Ich nickte ihr kurz zu. "Ahornstern" ertönten die ersten rufe "Ahornstern!". Ich blickte stolz zu Seestern, zu Mohnblatt und Falkenjunges. Als die letzten rufe verklangen trat Mohnblatt noch

einmal vor. "Ich habe mit dir noch eine Prophezeitung zu erfüllen" miaute sie leise. Ich dachte ich traute meinen Ohren nicht. Sie lächelte mich an. Ich blinzelte und öffnete meine Augen. Ich lag auf der Lichtung, unseres Lagers. Neben mir keuchte Mohnblatt. Ich blickte sie an. Dann rieb ich meine Schnauze an ihrer. "Ich dachte ich sehe dich erst im SternenClan wieder" miaute ich leise. Sie schnurrte. "Du wusstest es schon nach deinem Tod, dass du wieder zurück kommen kannst?" miaute ich leise. Sie schnurrte und nickte. Im selben Moment sah ich Schilfstern. Er blutet stark an der flanke. Als er mich sah jaulte er ensetzt auf, und als er Mohnblatt sah noch lauter. Ich knurrte leise und sprang auf ihn zu. Ich zerkratze sein ohren und flanke. Schlieslich lag er und ich nagelte ihn fest. Ängstlich sah er mich an. Ich wusste wenn ich ihn jetzt nicht tötete, dann würde er mich töten. Doch ich konnte nicht. Ich zerkratze seine ohren und lies ihn los. Erstaunt blickte er mich an. Ich zog meine ohren zurück. "Du wirst verbannt, aus unserem Territorium, und wenn du dich nur einem von uns näherst wirst du getötet" fauchte ich. Er zeigte wütend die Zähne. Doch bevor er mich erneut angreifen konnte, vielen über ihn hunderte von Ratten her. Seine schläge wurden schlaffer und langsam wurde sein blick glasig. Ein schauder lief über meinen Rücken. Ich hatte mir so oft vorgestellt was passiert währe wenn er nie dagewesen währe, aber fröhlich war ich über seinen Tod nicht. Doch um ihn trauner konnte ich auch nicht. Ich schaute mich um. Mohnblatt kämpfte gegen zwei streuner, die aber schon stark verletzt aussahen. Der eine zog seinen schweif ein, und der andere löste sich bei dem Tötlichen schlag in luft auf. Nun waren nur noch clangefährten auf der Lichtung. Sie sahen stark verletzt aus. Ich lief so schnell es ging in den Heilerbau. Laubbeere lag auf der Seite, ihr bauch war Blutverschmiert. Ich blickte sie ensetzt an. "Der SternenClan hat dich schon in ehren aufgenommen" miaute ich leise und senkte den Kopf. Ich schaute mich um. Da sah ich Wolkenjunges. Sie schaute Laubbeere ensetztz an. "Wolkenjunges!" miaute ich verblüfft "was machst du hier?". Wolkenjunges sah mich ensetzt an. "Laubbeere hat mir gerade kräuter gezeigt "miaute sie leise. Ich senkte den Kopf und leckte ihr über den Kopf. "Du wirst bestimmt einmal eine tollte Heilerin" schnurrte ich.

Die Nachtwache hatte begonnen. Laubbeeres Körper lag auf der Lichtung. Daneben noch andere. Viel zu viele Clangefährten hatten

ihr Leben in diesem Kampf gelassen. Ich schaute in den Kriegerbau. Dort lag Frostluft. Ihre Jungen maunzten kläglich. Sie hatte eine schlimme wunde am hals. Ich lief schnell zu ihr. Sie röchelte auf. "Diesen Kampf hast du gewonnen, doch der Wald der Finsternis wird immer weiter bestehen" miaute sie leise. "Das dunkle, wirst du nie besiegen". Ihre stimme wurde immer leiser. "Der SternenClan wird auch nicht ewig da sein, irgendwann wirst auch du vergessen sein. Und dann lösst du dich in luft auf.". Sie lachte hämisch. Doch es wurde immer leiser, bis sie ganz verstummte. "ich weis dass ich es nie besiegen werden, es gibt immer böse" miaute ich leise "aber so wie die Blattleere, die wir jedes Jahr, aufs neue bekämpfen werden wir bei jedem angriff kämpfen, wir krieger." ich blickte sie an. Sie kniff die Augen zusammen und wollte noch etwas erwiedern, doch ihre Wunde blutete bei jedem wort. "Ahornblüte, du bist ein Mäushirn" knurrte sie. Dann wurden ihre Augen glasig. "Ahornstern" hörte ich mohnblatts stimme. Ich drehte mich zu ihr. Dann rieb ich mich an sie. "Ich habe dich vermisst" schnurrte ich. Sie schnurrte ebenfalls. Dann lief ich auf den Hochfelsen. Die Katzen waren ohnehin schon versammelt. "Wie ihr bestimmt alle wisst, ist Seeblatt vor kurzem zum SternenClan gegangen" ich hohlte kurz luft "Auch Laubbeere hat sich dem SternenClan in dieser Schlacht angeschlossen, und noch weite Krieger.". Ich blickte in lauter ensetzte und traurich gesichter.
"Doch der SternenClan hat mich soeben zur Anführerin gemacht," miaute ich weiter "und Mohnblatt ist zurück gekehrt". Ich blickte auf meine Schwester. "auserdem wird Wolkenjunges von Rosenblatt zur heilerin ausgebildet." Ich blickte mich um. Ich werde mit jedem Athemzug diesem Clan dienen. Ich blickte auf den Clan hinab. Hier habe ich gute freunde, die alle meine Entscheidungen akzeptieren würden und hinter mir stehen. Leise schnurrte ich. Schilfstern ist Tod, eine neue Zeit bricht heran.

Ende und Fortsetzung?

So dieses buch ist auch fertig.

Ich weis, dass es nicht viele Kapitel hat, aber ich habe mir bei jedem sehr viel mühe gegeben und hóffe dass es euch gefällt. Über Kommentaren und Votes freue ich mich sehr :)

Und ich weis nicht genau ob ich noch eine Fortsetztung schreiben soll.

Was meint ihr? Schreibt es in den Komis.

Ich hoffe Finstere Wege hat euch gefallen.

Lg Ahorn

Fortsetzung!

Also ich bin dabei eine Fortsetzung zu schreiben.
Der Titel ist: Mondaufgang
Ich würde mich freuen wenn ihr rein schaut.
LG Ahorn